

WER WÜNSCHTE DAZU
US DER REIH

SESSIONSHEFT

2017/2018



Köln erleben...



KÖLN ERLEBEN

bei unseren täglichen
Stadtrundfahrten mit dem
SCHOKO-EXPRESS und
ZOO-EXPRESS.

Im Winter fährt Sie der
**WEIHNACHTSMARKT-
EXPRESS** durch das
weihnachtliche Köln
zu den schönsten
Weihnachtsmärkten!

Wenn Sie etwas
Besonderes wünschen:

Brauhaustouren
Betriebsausflüge
Abendrundfahrten
Hochzeiten & Jubiläen



IN KÖLN, UM KÖLN UND UM KÖLN HERUM.

AUCH MIT UNSERER MODERNEN BUSFLOTTE!

Ob Kleinbus
oder Luxusreisebus –
wir fahren Sie,
wohin Sie wollen:

Vereinsausflüge
Flughafentransfer
Behindertentransporte
Schul- und Klassenfahrten

Rufen Sie uns an –
Telefon 0221 7099970

Wir beraten Sie gerne!



WOLTERS
Reisen Köln

WOLTERS REISEN KÖLN GmbH & Co. KG | Robert-Perthel-Str. 58-62
50739 Köln | T 0221 7099970 | F 0221 7099973
info@bimmelbahnen.de | info@wolters-reisen-koeln.de
www.bimmelbahnen.de | www.wolters-reisen-koeln.de



ECHTES. PRIVATE. BANKING.

www.bethmannbank.de



Bethmann Bank

ABN AMRO

**AN ALLE,
DIE INZWISCHEN
IHR EIGENER
BANKER SIND.**

Sie entscheiden selbst, in welche Anlagen
Ihr Vermögen fließen soll? Dann vereinbaren
Sie ein Gespräch auf Augenhöhe mit einem
unserer Berater.

Rufen Sie mich an.

Matthias Wesseling: 0221 16 24 - 249

www.bethmannbank.de

Bethmann Bank

Gereonstraße 15–23, 50670 Köln

SEIT

**17
Jahre**

GRUSSWORTE

Christoph Kuckelkorn, Präsident Festkomitee Kölner Karneval	6
Carl Hagemann, Präsident	8
Bernd Assenmacher, Ehrenpräsident	10
Hans Carl Hagemann, Ehrenpräsident	12
Wilfried Wolters, Ehrenpräsident	14
Gregor Brambach, 1. Vorsitzender	16
Marco Spitau, Senatspräsident	16

SESSION 2016/2017

Jubiläum: Dankgottesdienst und Frühschoppen	23
Jubiläumsgala	27
Weihnachtsfeier	34
Lindenthaler Mädchensitzung	39
Prunksitzung.....	47
Kinderkostümfest.....	57
Eröffnung des Straßenkarnevals auf dem Hermeskeiler Platz.....	67
Schull- und Veedelszöch	70
Rosenmontag	75
Fischessen	79
Senatssommerfahrt in die Eifel.....	93

KKG ALT-LINDENTHAL

Der Sessionsorden 2017/2018	98
Lindentheatler	103
Wahlen/Jahreshauptversammlung 2017	109
Senatoren	112
Mitgliederverzeichnis	114
Nachruf/Unvergessen	121
Vorstand, Ansprechpartner/innen & Vorverkaufsstelle	125
Inserenten.....	129
KKG Alt-Lindenthal online	131
Mitglied werden	133
Impressum.....	134

Kölsches Trio.

Made by

Dorint
Hotels & Resorts



Typisch kölsche Gastfreundschaft und kulinarische
Hochgenüsse – willkommen in Ihren Dorint Hotels in Köln:

Dorint Hotel am Heumarkt Köln

Über 150 Cocktails, Live-Musik am Wochenende und
klassisches Barfood in der „Harry's New-York Bar“

dorint.com/koeln-city

Dorint Hotel Köln-Junkersdorf

Mediterrane Lunch- und Dinner-Angebote

dorint.com/koeln-junkersdorf

Dorint An der Messe Köln

Rustikales Ambiente und köstliche Steaks im „Düx“

dorint.com/koeln-messe

Sie werden wiederkommen.

Auch ein Beitrag zur Kölsch-Kultur ...



... das ALT-LINDENTHAL-Glas.

Erhältlich zum Stückpreis von 3,- EUR. Vier Stück für 10,- EUR!

*Liebe Mitglieder der KKG Alt-Lindenthal,
liebe Freunde und Förderer des Kölner Karnevals,
leev Fastelovendsjecke!*

»Mer Kölsche danze us der Reih«, so lautet das Motto für die Karnevalssession 2018. Ein besonderes Motto, das nicht nur die Tradition und die Bedeutung des Tanzes für den Kölner Karneval hervorhebt, sondern auch die typisch kölsche Eigenart betont, mal »us der Reih zo danze«.

Wieder ein tolles Motto und wie geschaffen für die zahlreichen Tanzgruppen des Kölner Karnevals. Sie alle sind einzigartig, pflegen ihre eigenen Traditionen mit akrobatischen Choreografien und fröhlich-bunten Kostümen. Das ganze Jahr über trainieren sie mit viel Energie und Einsatz, um in der Session mit ihrem Können das Publikum zu begeistern.

Neben dem Tanz steht aber auch die typisch kölsche Eigenart im Mittelpunkt, die jede Gesellschaft auf ihre ganz besondere Weise lebt und pflegt. So auch die KKG Alt-Lindenthal, eine echte Familiengesellschaft, die in der letzten Session ihr 50-jähriges Jubiläum feierte.

Die KKG Alt-Lindenthal sorgt beim Publikum immer für besondere Unterhaltung, sei es bei den Mädchen- und Prunksitzungen in der Flora, oder durch die eigene Theatergruppe »Lindentheatler«.

Mein Dank gilt dem gesamten Vorstand und allen Mitgliedern der KKG für den hervorragenden Einsatz zur Freude vieler Menschen und zum Wohle des Kölner Karnevals. Zwölf Jahre hat Wilfried Wolters das Amt des Präsidenten hervorragend ausgefüllt und viel erreicht! Als Ehrenpräsident bleibt er der KKG auch künftig erhalten.

Nun freue ich mich sehr darauf, welche Höhepunkte uns unter dem neuen Präsidenten Carl Hagemann erwarten. Für sein neues Amt wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Erfolg!

Verehrte Damen und Herren, liebe Gäste der KKG Alt-Lindenthal, lassen auch Sie sich von der kölschen Eigenart inspirieren und tanzen Sie mit uns durch die Session 2018. Wir freuen uns auf Sie.



Christoph Kuckelkorn

A stylized, handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke extending to the right.

Präsident

FESTKOMITEE KÖLNER KARNEVAL VON 1823

Liebe Freunde von Alt-Lindenthal,

»Mer Kölsche danze us der Reih« - Das Sessionsmotto 2018 ist ein Lebensmotto, etwas das uns nicht nur in dieser Session begleitet. Die Bedeutung des Tanzes im Kölner Karneval wird zurecht einmal besonders in den Fokus gerückt. Zu unseren Sitzungen gehört immer mindestens eine Tanzgruppe und auch die Traditionskorps, die ebensowenig bei uns fehlen dürfen, begeistern besonders mit Ihrem Tanzpaar.

Aber nicht nur das ist gemeint mit dem Motto, das das Festkomitee gewählt hat: Die kölsche Eigenart »aus der Reihe zu tanzen« meint viel mehr. Leider ist das oft mit Egoismus verbunden, mit rücksichtslosem Durchsetzen der eigenen Interessen. Ganz sicher meint das die berühmte Narrenfreiheit nicht. Und es ist auch nicht der Aufruf des Festkomitees Kölner Karneval, nun alle Regeln fortzuwerfen. Im positiven Sinne eigene Wege zu gehen - aber gemeinsam für die Stadt, für das Veedel für unsere Karnevalsgesellschaft: Mit einem solchen Motto identifiziere ich mich. Unsere Mitglieder haben einen neuen Vorstand gewählt. Alle waren schon vorher aktiv am Vereinsleben beteiligt, einige sogar schon sehr lange und mit viel Verantwortung. Mer Alt-Lindenthaler danze gemeinsam us der Reih - wir suchen mit der Tradition unserer Karnevalsgesellschaft auch gerne neue Wege und möchten Sie und Euch mitnehmen in die Zukunft des Kölner Karnevals. Der neugewählte Vorstand ist dazu bereit: Besonders freue ich mich, dass meine Freunde Gregor Brambach, unser neuer 1. Vorsitzender, und Michael Pütz, unser Vizepräsident, mit ihrer ganzen langjährigen Erfahrung an den wichtigen Steuerrädern der Gesellschaft stehen. »Us der Reih danze« kann man nur, wenn überhaupt eine Reihe vorhanden ist. Mit unserem Vorstandsteam ist diese Grundlage da! Alle Mitglieder und Freunde sind eingeladen, sich einzu-

haken und mit zu tanzen.

Lasst uns zusammen feiern!
Lasst uns etwas bewegen, in dem wir
die Künstler mit Aufmerksamkeit,
Mitsingen und -schunkeln hervorhe-
ben. Lasst uns mit einer großen Grup-
pe begeistert am Rosenmontag durch
unsere Vaterstadt ziehen. Lasst uns
an Weiberfastnacht Lindenthal und
Sülz auf den Hermeskeiler Platz holen
und von ganzem Herzen Fastelovend
fiere. Wenn wir uns alle ein wenig be-
wegen, dann entsteht aus der Begeis-
terung ein gemeinsamer »Tanz«.

Auf die KKG Alt-Lindenthal: 3 mol
Kölle Alaaf!

Euer

Carl Hagemann

Präsident der KKG Alt-Lindenthal e.V. 1967



Carl Hagemann

Liebe Mitglieder und Freunde der KKG Alt-Lindenthal,

»Mer Kölsche danze us der Reih!«

Das Motto für die Session 2018 beschreibt die Kölsche Lebensauffassung an sich. Schon mit der überraschenden Bekanntgabe des Mottos für 2018 im Rosenmontagszug 2017 fing es an. Das Motto der neuen Session war bisher jeweils ein wohlgehütetes Geheimnis gewesen, das dann am Ende der Session erst einmal im engsten Kreis der festlich versammelten Verantwortlichen bekannt gegeben wurde. Nun wurde es wie Kamelle unters Volk gestreut. Jeder am Zugrand war einer der Ersten, die es wussten.

Sehen wir das aus der Reihe tanzen wirklich gerne? Tanz ist gemeinsame Bewegung zu Musik – auch wenn uns dabei manche Varianten ins Gedächtnis kommen, an denen sich vielleicht nicht alle beteiligen möchten – zu viel Stress, zu viel Geräusch. Wer sich nicht dem Rhythmus der Bewegungen anschließt, tanzt unweigerlich aus der Reihe. Er stößt an und wird auch schon mal angerempelt.

Wer von uns kennt das nicht: Einer tanzt in der Familie, im Betrieb, im Verein aus der Reihe und macht sich unbeliebt . . . Er oder sie fällt auf, stört die Reihe, die gewohnte Ordnung. Das kommt selten gut an. Manchmal aber kommt es sehr darauf an, dass man mit »Arsch huh, Zäng ussenander« aus der Reihe tanzt. Damit hat Köln vor einem Vierteljahrhundert ein Beispiel gesetzt, das bis heute nachwirkt. An lieben Gewohnten festzuhalten ist angenehm, aber unmöglich. Das einzige Beständige in unserer Welt ist der Wandel. Wir sollten ihn uns nicht von anderen vorschreiben lassen. Wir gestalten den Wandel selbst.

Die Wahl eines neuen Ehrenpräsidenten und eines neuen Präsidenten öff-

net nach einem festlichen Jubiläum
»50 Jahre KG Alt-Lindenthal« den
Blick auf alles, was nun aus der alten
Reihe getanz werden muss, damit das
Leben der KG Alt-Lindenthal weiter
liebenswert und lebenswert bleibt.

Dabei wünsche ich Euch gemein-
sam mit Euren Familien und Freunden
Erfolg und Spass an dr Freud in der
Session 2018 und übersende Euch
meine herzlichen Grüße



Bernd Assenmacher

Euer

Ehrenpräsident des Festkomitees des Kölner Karnevals

Ehrenvorsitzender der »Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums e.V.«

*Liebe Freunde, Gäste und Mitglieder der Kölner Karnevalsgesellschaft
Alt-Lindenthal e.V. 1967,*

50 Jahre und damit ein halbes Jahrhundert wurde unsere Gesellschaft in der vergangenen Session alt. Die Länge dieses Zeitraums wird deutlich durch die Tatsache, dass heute mit unserem Ehrenmitglied Lutz Bittmann und Heinz Schmitz nur noch zwei Mitglieder aus der Gründerzeit unter uns sind.

Gerne denken wir an unsere Jubiläumsveranstaltung auf dem Rhein an Bord der MS Rheinenergie zurück. Grandios war zudem die Verabschiedung von Wilfried Wolters als Präsident im Rahmen unserer an Begeisterung kaum zu überbietenden Prunksitzung in der Flora. Es war nur folgerichtig, Wilfried auf der Jahreshauptversammlung 2017 durch einen einstimmigen Vorstandsbeschluss und mit großem Applaus der Mitglieder in Form mit lang andauernden Standing ovations zum Ehrenpräsidenten zu ernennen. Wilfried versprach in seiner Abschiedsrede gerührt, die Gesellschaft auch in Zukunft zu unterstützen. Wörtlich bekundete er: »Ich bin doch nicht weg«.

50 Jahre einer in jeder Weise erfolgreichen Vergangenheit beinhalten nicht, für die nächsten Jahrzehnte in Stillstand zu verfallen. Es ist Aufgabe und Pflicht der Mitglieder und nicht zuletzt der Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder, den neuen stark verjüngten Vorstand nachhaltig zu unterstützen, damit die Gesell-

schaft mit Begeisterung und Elan eine weitere positive Entwicklung angehen kann. Eine möglichst zahlreiche Teilnahme an unseren Veranstaltungen ist dabei besonders willkommen.

In der Hoffnung und Erwartung, Ihnen auf letzteren oftmals begegnen zu dürfen, begrüße ich Sie herzlichst



Hans Carl Hagemann

Ihr

Ehrenpräsident der KKG Alt-Lindenthal e.V. 1967

Liebe Mitglieder, Freunde und Gäste der KKG Alt-Lindenthal,

die vergangene Jubiläumssession 2016/2017, in der die KKG Alt-Lindenthal ausgiebig und stimmungsvoll ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert hat, war gleichzeitig die letzte, die ich als Präsident der Gesellschaft mitgestalten durfte.

Denn im Sommer 2017 wählte die Mitgliederversammlung der KKG Alt-Lindenthal einen neuen Vorstand und Carl Hagemann zum neuen Präsidenten der Gesellschaft.

Ich bedanke mich an dieser Stelle ausdrücklich und sehr herzlich bei allen Mitgliedern und Vorstandskollegen für ihre Unterstützung und Begleitung in den vergangenen 12 Jahren meiner Präsidenschaft. Dabei blicke ich auf zahlreiche unvergessliche Erlebnisse, Begebenheiten und Begegnungen zurück, für die ich sehr dankbar bin. Viele Menschen und Mitglieder sind mir in dieser Zeit sehr ans Herz gewachsen und werden mir in bester Erinnerung bleiben.

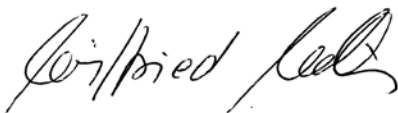
Meinem Nachfolger Carl Hagemann, dem neuen ersten Vorsitzenden Gregor Brambach und dem gesamten neuen Vorstand wünsche ich für die Zukunft viel Erfolg bei allen Belangen der KKG Alt-Lindenthal. Und immer ein glückliches Händchen bei den zukünftigen Vereinsaktivitäten sowie den Veranstaltungen der Gesellschaft im Fastelovend in unserer geliebten Heimatstadt Köln.

Selbstverständlich werde ich der KKG Alt-Lindenthal auch in Zukunft als Ehrenpräsident eng verbunden bleiben und freue mich schon aufs Wiedersehen und fröhliche Abende mit Ihnen.

Und nun tanzen wir mit Alt-Lindenthal in der kommenden Session 2018 gemeinsam im positivsten Sinne aus der Reihe. Ich wünsche Ihnen dabei viel Spaß und Freude!

Herzlichst,

Üre



Ehrenpräsident der KKG Alt-Lindenthal e.V. 1967



Wilfried Wolters

Liebe Gäste, Freunde und Mitglieder der KKG Alt Lindenthal e. V. 1967,

Jahreshauptversammlungen sind besonders bedeutsam, wenn Wahlen anstehen. Nach dem tollen Jubiläumsjahr sollte ein neuer Vorstand gewählt werden.

Zunächst erscheint es mir wichtig, auch an dieser Stelle den ausscheidenden Mitgliedern des Vorstands, an der Spitze Wilfried Wolters, sehr herzlich und ganz persönlich zu danken für ihre Loyalität und Einsatzbereitschaft für unsere Gesellschaft. Ihr habt eure Aufgaben über viele Jahre souverän gemeistert! So freue ich mich sehr, dass die Versammlung Wilfried Wolters einstimmig zum Ehrenpräsidenten gewählt hat.

Nun zu den Ergebnissen der Wahlen. Carl Hagemann ist zum neuen Präsidenten gewählt worden. Herzlichen Glückwunsch, lieber Carl, auch im Namen der Mitglieder unserer Gesellschaft. Ich wünsche dir bei der Leitung der Sitzungen ein geschicktes Händchen und vor allem auch »vill Spaß an der Freud«. Als Schriftführer wurde gewählt Martin Plug, als Orga-Leiter Uwe Roth und als Literat Thomas ten Thij. Andrea Seelhorst betreut zukünftig die Jugend und als Beisitzer kamen hinzu Ute Klesper und Benedikt Weber. Ich denke, es ist ein sehr gemischtes Team aus erfahrenen und neuen jungen Mitgliedern.

Schließlich habt ihr mich auch in ein neues Amt gewählt, zum 1. Vorsitzenden. Für das Vertrauen danke ich euch sehr. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit euch. Wenn wir alle weiterhin zusammenstehen und jeder sich engagiert, so gut er kann, werden wir gemeinsam viel Freude haben. Die neue Session bietet dazu genug Gelegenheit. Ich bin sicher, die von uns gestalteten Veranstaltungen gefallen Euch genauso gut, wie in der Vergangenheit.

Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr das Kölner Motto schon im Rosenmontagszug präsentiert »MER KÖLSCHE DANZE US DER REIH«. Das Festkomitee legt damit den Fokus ganz besonders auf die Bedeutung des Tanzes im Kölner

Karneval und möchte gleichzeitig die charmante kölsche Eigenart beflügeln, dass wir Kölsche oft und gerne aus der Reihe tanzen, wenn wir es für richtig und nötig halten. Getreu diesem Motto: Tanzen wir zusammen durch die Veranstaltungen dieser Session.

Trotz der sehr kurzen Session gibt es bei uns jede Menge Möglichkeiten, entweder den Profis auf der Bühne zuzuschauen, sie anzufeuern und mit zu schunkeln oder nach den Veranstaltungen selber das Tanzbein zu schwingen.



Gregor Brambach

Mit herzlich-jeckem Gruß und kräftigem
Kölle Alaaf

1. Vorsitzender der KKG Alt-Lindenthal e.V. 1967

Liebe Freunde und Mitglieder der KKG Alt-Lindenthal!

Ich bin heute noch glücklich, dass ich Wilfried Wolters, damals noch Präsident der KKG Alt-Lindenthal und heute ihr Ehrenpräsident, im Urlaub kennengelernt habe. Aus unserer zufälligen Begegnung im Hotel ist nicht nur eine langjährige Freundschaft gewachsen, sondern dort wurde auch die Glut für meine Begeisterung für den Kölner Karneval entfacht.

Wilfried Wolters hat mich als »Dortmunder Jungen« zu meiner ersten Karnevalssitzung in meinem Leben nach Alt-Lindenthal eingeladen. Und das hatte weitreichende Folgen. Seit dem bin ich mit Leidenschaft und Herzblut beim Kölner Karneval und der KKG Alt-Lindenthal dabei. Dafür noch einmal herzlichen Dank, lieber Wilfried! Im Lauf der letzten acht Jahre durfte ich sehr viele Mitglieder unserer Familiengesellschaft persönlich kennenlernen. Aufgrund des gewachsenen Vertrauens ergab es sich, dass ich in diesem Jahr gefragt wurde, als Senatspräsident zu kandidieren.

Nach der aufregenden, goldenen Jubiläums-Session 2016/2017 ging es für mich direkt turbulent weiter, als ich im März als Nachfolger von Dr. René Zöller zum Senatspräsidenten der KKG Alt-Lindenthal gewählt worden bin. Es erfüllt mich mit besonderer Freude, dass mir der Senat dieses Vertrauen geschenkt hat.

Der Vorstand unserer Gesellschaft hat sich auf der Jahreshauptversammlung neu formiert. Carl Hagemann folgte Wilfried Wolters nach als Präsident der KKG Alt-Lindenthal und einige Vorstandsposten wurden neu besetzt. Als Senatspräsident und damit auch Mitglied im Vorstand freue ich mich sehr darauf, mit Euch gemeinsam das Erreichte weiterzuentwickeln und neue Impulse für die KKG Alt-Lindenthal setzen zu dürfen.

Ich bin sehr froh und Euch allen dankbar, dass ich als Kind des Ruhrgebiets in Köln so freundlich und warmherzig aufgenommen und meine Begeisterung für den Karneval weiter angefeuert wurde. In den letzten Jahren habe ich keine Sitzung oder Veranstaltung der KKG Alt-Lindenthal verpasst. So freue ich mich auch jetzt auf die kommende jecke Session 2017/2018 mit Euch im Kreise unserer Familiengesellschaft.



Marco Spatau

Herzliche Grüße

Senatspräsident der KKG Alt-Lindenthal e.V. 1967

HR HAGEMANN RECHTSANWÄLTE



Wir sind gerne **Ihr Ansprechpartner und Berater** in allgemeinen Rechtsgebieten sowie für alle Fragen im Verkehrs- und Steuerrecht, auch für Jahresabschluss und Buchführung. Sowohl im gewerblichen als auch im privaten Bereich.

Unsere Mandanten sind Privatpersonen und Unternehmer, Mieter und Vermieter sowie Freiberufler und Angestellte und natürlich Verkehrsteilnehmer.

Sprechen Sie uns an!

HANS CARL HAGEMANN

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Steuerrecht



CARL HAGEMANN

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Hagemann
Rechtsanwälte

Scheffelstraße 14
50935 Köln-Lindenthal

Telefon: 0221 943 819-0
Telefax: 0221 943 819-9

E-Mail: kanzlei@hagemann.koeln · Internet: www.hagemann.koeln



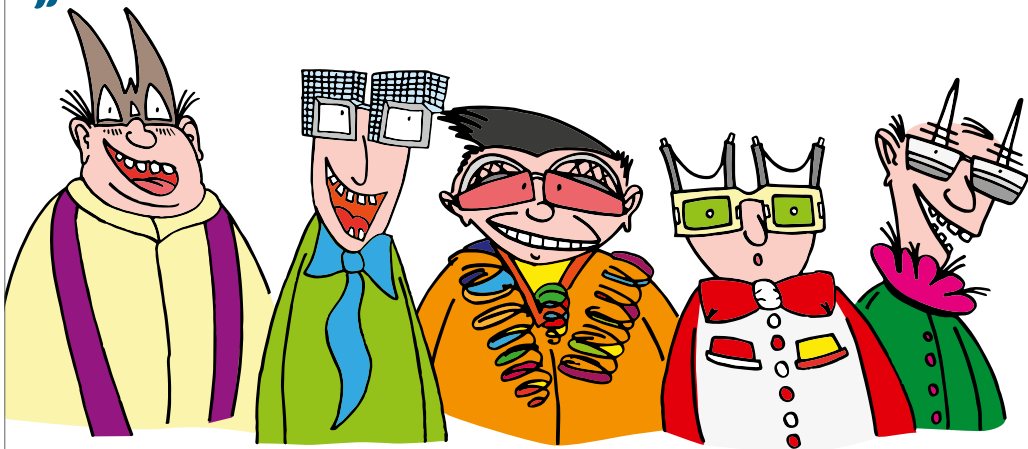
gut.sparkasse-koelnbonn.de

Unser Engagement für den Karneval.

Die Sparkasse KölnBonn gehört zu Köln und Bonn wie der Zoch, der Jeck, der Karneval. Seit Jahren sind die Karnevalsausstellungen in der Hauptstelle am Rudolfplatz oder die Präsentation der aktuellen Karnevalsorden der Gold- und Silberschmiedeauszubildenden in Bonn bei uns Tradition. Und auch beim Straßenkarneval sind wir dabei – beispielsweise beim Kölner Sternmarsch, den wir als Hauptsponsor seit seiner Premiere im Jahr 1998 begleiten.

 **Sparkasse**
KölnBonn

„Mer Kölsche danze us der Reih ...“



„... un met uns' Brelle süht et och noch jot us.“

Brillen. Kontaktlinsen. Sehberatung. Lindenthalgürtel 56 / 50935 Köln / Telefon 0221.40 17 30
mail@optikmueller-koeln.de / facebook.com/optikmuellerkoeln / www.optikmueller-koeln.de


Schönes sehen – seit 1959

seit 175 Jahren werden wir nicht müde ...



... damit der Dom uns bleibt!



Werde Mitglied im Zentral-Dombau-Verein!

Komödienstraße 6-8 · 50667 Köln

Tel. 0221-13 53 00 · E-Mail: zdvdv@zdvdv.de · www.zdvdv.de

**ab 20 €
im Jahr**

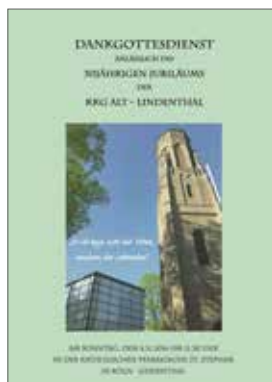


Dankgottesdienst und Fröschoppen

6. November 2016, St. Stephan

Zum Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich des 50jährigen Bestehens unserer Gesellschaft fand am Sonntag, den 6. November 2016, um 11.30 Uhr ein Dankgottesdienst in der katholischen Pfarrkirche St. Stephan in Lindenthal statt. Viele Mitglieder waren von nah und fern gekommen und füllten gemeinsam mit den Besuchern aus der Pfarrgemeinde die Kirche bis auf den letzten Platz.

Bereits ein Jahr zuvor hatte sich eine kleine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung dieses besonderen Gottesdienstes gebildet. Zeitnah im Vorfeld wurde



Gott des Lebens, wir erleben unsere Karnevalsgesellschaft als Quelle der Freude bei gemeinsamen Unternehmungen, Veranstaltungen und frohen Feiern, und die uns Mitgliedern einen verlässlichen Ort bietet, an dem Menschen sich umeinander kümmern und Verständnis füreinander zeigen. Bewahre und stärke den Geist der Einigkeit und Harmonie in unseren Reihen und gib auch, dass wir nicht diejenigen unter uns vergessen, die durch Krankheit belastet oder vom Schicksal nicht so gut bedacht sind.

Gott des Lebens, in unserer Gesellschaft feiern wir Kinder unbeschwert Karneval und erleben Gemeinschaft mit unseren Familien und Freunden.

Wir vergessen darüber aber nicht die Kinder, denen all das nicht möglich ist. Die in den Kriegsgebieten dieser Welt leben, in Armut, Not und Hunger.

Wir wollen die Zukunft in unsere Hände nehmen und mit deiner Hilfe verantwortungsvoll handeln.

dann gemeinsam mit Pfarrer Iking der konkrete Ablauf unter dem Thema »Er ist kein Gott der Toten, sondern der Lebenden« geplant. Um der Bedeutung der »Kölschen Sproch« für die Karnevalsgesellschaft gerecht zu werden, sollten alle Lieder auf Kölsch gesungen werden und dies geschah dann auch deutlich hörbar und mit Inbrunst.

Musikalisch mitgestaltet wurde die Messe von den Lucky Kids, die unter der Leitung von Michael Kokott mit drei Liedbeiträgen (Halleluja, Geboren, um zu leben, Stammbaumlied) die Gottesdienstbesucher begeisterten und gleichwohl auch berührten.

Zwei der Fürbitten bezogen sich auf unsere Gesellschaft, sie sind noch einmal abgedruckt, weil sie über die Session hinaus ihre Bedeutung für uns behalten und nicht in Vergessenheit geraten sollten.

Nach dem Schlusslied ergriff ein sichtlich bewegter erster Vorsitzender spontan das Mikrofon und bedankte sich bei Pfarrer Iking und allen, die zum guten Gelingen des Gottesdienstes beigetragen hatten. Eine schöne Geste.



Doch nun war lange noch nicht Schluss: Beim anschließenden Frühschoppen im Limit, der sich bis in den Nachmittag zog, herrschte eine so herzliche, aufrichtig gute Stimmung, wie sie nicht oft erlebt wird. Bei Fingerfood und lecker Kölsch, Sekt oder allem, was unser Ehrenpräsident Hans Carl Hagemann an guten Getränken für Groß und Klein spendiert hatte, saßen alle gemütlich zusammen,



man war sich nahe, selbst auch im wahrsten Sinne des Wortes. Ein besonderes Highlight hatte Carl Hagemann für uns vorbereitet: 700 Papierfotos aus allen Zeiten gingen in Päckchen rund, wurden angeschaut, Erinnerungen aufgefrischt und dabei über das ein oder andere Anekdotchen herzlich gelacht.

An diesem Sonntag ist unserer Karnevalsgesellschaft ein perfekter Auftakt in eine tolle Jubiläumssession gelungen und es hat sich wieder einmal bewahrheitet, was man oft von gläubigen Menschen hört: Dä leeve Jott muss ne Kölsche sin! *(Angelika Hoffmann)*





Jubiläumsgala

12. November 2016, MS RHEINENERGIE

»Einmol em Johr, do weed en Scheffstour jemaat...«, das galt auch im November zum Sessionsauftakt für unsere KKG. Doch nicht irgendein Schiff: Für unsere Gala anlässlich unseres 50jährigen Bestehens musste es das Flaggschiff der Köln-Düsseldorfer sein: die MS Rheinenergie.

Schon wenn man sich von der Altstadt der Anlegestelle näherte, war unser AL-Banner am Schiff von Weitem zu erkennen. Die Rheinenergie erwartete uns drinnen mit festlichem, unserem Jubiläum angemessenen, Ambiente. Jeder Gast wurde persönlich in Empfang genommen. Die Herren erhielten unseren



tollen, von Annette Pütz gestalteten Jubiläumsordnen, der, nachdem man ihn aufgeklappt hatte, die fünf Jahrzehnte unserer Gesellschaft als Pänz darstellte. Die Damen erhielten den von Wolf Schönfeldt entworfenen Damenorden, ebenfalls ein echtes Schmuckstück, das sich nicht nur in der Jubiläumssession tragen lässt.

Zum Begrüßungsempfang mit Sekt und Saft gab es sehr leckere Häppchen. Bei der Erinnerung an Gebratene Leberkäs-Würfel auf Gurken-Kartoffel-Salat, Putenbrustwürfel in Kokospanade mit Ananas-Chutney, kleine Krabbenkuchen mit Aioli oder Spießchen mit Kirschtomaten und Mozzarella kann einem jetzt

noch das Wasser im Munde zusammenlaufen. Der Service funktionierte hervorragend und die Küche der KD hatte hier die Erwartungen übertroffen.

Nach dem Empfang eröffnete unser Präsident Wilfried Wolters gut gelaunt und mit viel Elan die Veranstaltung. Musikalisch wurde die Gala vom zwölfköpfigen Orchester Marcus Quodt begleitet, das keine Wünsche offenließ. Kern des Programms war eine multimediale Zeitreise durch die 50 Jahre Alt-Lindenthal, vorbei an interessanten Ereignissen der Zeitgeschichte. Manfred Mühlbeyer und sein Team sowie der sympathische und eloquente Moderator Peter Kühn ließen die Geschichte unserer KKG sehr lebendig werden. Unterbrochen wurden die einzelnen Zeitreiseetappen durch das viergängige Galamenü: Variation von Gewürzlächs und Entenbrust mit Limonen-Vanille-Crème fraîche an buntem Wintersalat, Crèmesuppe vom Hokkaidokürbis mit Kürbiskernöl und gerösteten Kernen, Medallions vom Kalbsfilet, Schalottenbutter, Gemüsebohnen und Kartoffelgratin und Grand Marnier Eis-Parfait auf Granatapfelschaum. Auch die Vegetarier kamen auf ihre Kosten: Bunter Wintersalat mit Cherrytomaten, gerösteten Pinienkernen und sowie gebratene





Polenta auf Wok-Gemüse und Erbsenschoten. Das Essen kam auf den Punkt genau gesteuert. Und es blieb jeweils zwischen den Gängen und Zeitreise-Abschnitten auch genug Zeit zum Gespräch. Eingebaut in die Zeitreise waren »Zeitzeugen-Interviews«, so mit unserem Gründungsmitglied Lutz Bittmann und mit unserem Ehrenpräsidenten Hans Carl Hagemann, die ihre ganz persönlichen Erfahrungen in der Geschichte unserer Gesellschaft wiedergeben konnten.



Weiterhin wurden unsere Jubilare geehrt und der Vorstand des Festkomitees Kölner Karneval überbrachte seine Glückwünsche zum Jubiläum.

Der Jugendchor St. Stephan war nach dem Anlegen ein Highlight und brachte mit unserem Lindenthal-Leed und seinem Karnevals-Potpourri den ganzen Saal auf die Beine. Schließlich sorgte die gut aufgelegte Kapelle noch dafür, dass unsere Gala in einer rauschenden Ballnacht endete.

Insgesamt war es ein sehr gelungener Start in unsere tolle Jubiläumssession. Allen, die an der Vorbereitung und im Verlaufe des Abends mitgewirkt haben, gebührt ein großes Dankeschön. Die Veranstaltung hat gezeigt, dass wir sehr stolz auf unsere KKG Alt-Lindenthal sein können und mit viel Optimismus die nächsten 50 Jahre in Angriff nehmen können. *(Martin Plug)*

„Wir sind eine große Familie“

Die Kölner Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal feiert ihr 50-jähriges Bestehen

VON HOLGER HOECK

LIDENTHAL. Die geselligen Auszahlungsfeiern des Sparvereins, die jedes Jahr vor Weihnachten in Form einer karnevalistischen Veranstaltung im Stammlokal „Herder Eck“ stattfanden, sollen wahrhaftig ausgelassen und fröhlich gewesen sein. Nachdem die Besucher auch nach der Feier im Jahre 1966 noch lange Zeit von diesem Fest geschwärmt hatten, reifte bei den leitenden Herren des Vereins der Gedanke, einen Karnevalsverein zu gründen.



So trafen sich am 2. März 1967 mehrere Herren im Napoleon-Zimmer des seinerzeitigen Stadtwald-Restaurants (bis zum Abriss 1969 stabile Basis im Gesellschaftsleben) und erweckten die „Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal e.V.“ zum Leben (Eintrag ins Vereinsregister im Mai 1968). Mit Hinblick auf den Stadtwald als Kölns „grüne Lunge“ wählte man als Vereinsfarben Grün und Weiß. Nur wenige Monate nach der Gründung kam der junge Verein um den ersten Präsidenten Ewald Göddertz am 10. November bereits seine erste eigene Sitzung abhalten. „Die Herausforderung am Anfang war, einen Elferat zu gründen, denn viele Mitglieder standen damals nicht zur Verfügung. Und Frauen durften noch kein Mitglied werden“, blickt Carl Hagemann, aktueller Erster Vorsitzender des 1983 in „Kölner Karnevalsgesellschaft“ (KKG) umbenannten Vereins zurück.

Mit der Zeit ging es voran. Die Mitgliederzahl stieg kontinuierlich, und behutsam wurde auch das Sessionsprogramm ausgebaut. Nachdem 1971 die Kinderkostümumsetzung Premiere gefeiert hatte (bis heute fester Bestandteil), konnten die Alt-Lindenthaler 1974 erstmals am Rosenmontagszug teilnehmen, den sie seitdem treu mit Prunkwagen und Fußgruppen begleiten. Vier Jahre später wurde die KKG Mitglied im „Festkomitee

Kölner Karneval“.

Ein besonderer Höhepunkt in der 50-jährigen Historie stellte die Session 1986/87 dar, als mit Prinz Carl V. (Hans Carl Hagemann, heute Ehrenpräsident), Bauer Wilfried (Wilfried Wolters, jetzt Präsident) und Jungfrau Johanna (Hans Dieter Maciejewski) das Kölner Dreigestirn aus Lindenthal kam. „Das war natürlich eine besondere Ehre für uns. Und im gleichen Jahr wurde auch erstmals der Lindenthaler Straßenkarneval feierlich eröffnet“, sagt KKG-Pressesprecherin Dr. Sonja Spürkmann. Viele weitere Ereignisse haben ihren Platz in den Erinnerungen nicht nur der beteiligten Vereinsmitglieder bis heute gefunden, als etwa die KKG in den 90er Jahren mehrmals den großen Elferat mit 21 Personen in der „Lachenden Sporthalle“ (später Kölnarena) und 2011 auch auf der „ZDF-Mädchensitzung“ stellen durfte. Trotz dieser bedeutsamen



Die Sitzungen der „Lachenden Sporthalle“ wurden mehrere Jahre von der KKG Alt-Lindenthal geleitet und moderiert. (Foto: privat)



Der Kinderchor „Lucky kids“ ist fester Bestandteil auf Sitzungen der KKG Alt-Lindenthal (rechts Präsident Wilfried Wolters). (Foto: Hoock)

Erlebnisse ist sich die KKG Alt-Lindenthal ihrem Grundsatz stets treugeblieben. „Wir sind wie eine große Familie. In unserer Gesellschaft hat jeder die Chance, sich auch in jüngeren Jahren nach seinen eigenen Vorstellungen einzubringen. Viele Familien sind darüber hinaus seit Generationen

eng mit der KKG verbunden“, betont Hagemann, dessen Vater langjähriger Präsident war und dessen Sohn bereits mehrfach die Kindersitzung moderiert hat. Mit Sitzungen, aber auch weiteren Angeboten verfolgt der aktuell 280 Mitglieder starke Verein das ehrenwerte Ziel, die Kinder- und Jugend-

förderung voranzutreiben. So existiert zudem seit 2008 die jugendliche Theatergruppe „Lindentheater“, die mit ihren jährlichen nachkarnevalistischen Aufführungen für beste Unterhaltung sorgt.

„Ganz aktuell haben sich drei Ensemble-Mitglieder zur Musikgruppe „Quetsch-Mal-

heur“ zusammengefunden, die moderne Krätzchen singen“, erläutert Spürkmann. Seit 2009 gibt es ferner eine Kooperation mit den „Lucky kids“, dem Kinderchor der Rheinischen Musikschule unter der Leitung von Michael Kokott. Um die besondere Verbundenheit zum Chor, der regelmäßig auf KKG-Sitzungen auftritt und hierbei auch von jungen Vereinsmitgliedern aktiv unterstützt wird, zu dokumentieren, stiftete der Senat der Alt-Lindenthaler die Standarte.

Fernab der großen Veranstaltungen, die aufgrund der großen Nachfrage seit einigen Jahren auch außerhalb Lindenthals stattfinden, sind es die kleineren internen Veranstaltungen, die den familiären Charakter der Gesellschaft auszeichnen. „Wir treffen uns zum Grillen oder zu Ausflügen. In den nächsten Wochen möchte die KKG, die in fünf Jahrzehnten lediglich von drei Präsidenten und vier Ersten Vorsitzenden geführt wurde, ihr Jubiläum jedoch mit allen Kölnern auf den Sitzungen oder an Weiberfastnacht am Hermeskeiler Platz in Süß feiern.“

ALD MER RÖLSCH E DANZE US DER REIH

WIEVERFASTELOVEND

Donnerstag, 8. Februar 2018, 11.00 Uhr · Hermeskeiler Platz

SCHULL- & VEEDLSZÖCH

Sonntag, 11. Februar 2018, 11.00 Uhr · Tribüne

TEILNAHME AM ROSENMONTAGSZUG

Montag, 12. Februar 2018

TERMINE DER SESSION 2018/2019

SESSIONSERÖFFNUNG

Samstag, 17. November 2018, 19 Uhr

GROSSE PRUNKSITZUNG

Samstag, 19. Januar 2019, 19.00 Uhr, FLORA; unter anderem mit
Cat Ballou, Guido Cantz, J.P. Weber, Domstürmer,
Miljö, Räuber

KINDERKOSTÜMSITZUNG

Sonntag, 10. Februar 2019, Karnevalsmuseum

35. LINDENTHALER MÄDCHENSITZUNG

Sonntag, 24. Februar 2019, 15.00 Uhr FLORA; unter anderem mit Paveier, Bernd Stelter,
Kölner Dreigestirn, Höhner, Guido Cantz, Brings

KARTEN: Tel 0221 943 90 22 | kartenzentrale@alt-lindenthal.de

KKG Alt-Lindenthal e.V. | Franzstr. 73 | 50935 Köln

PRÄSIDENT CARL HAGEMANN | 1. VORSITZENDER GREGOR BRAMBACH

+49 (0) 221 355 333 0411 | info@alt-lindenthal.de



www.alt-lindenthal.de



Weihnachtsfeier

11. Dezember 2016, RHEINTERRASSEN



Weihnachtsfeier



**Un wenn du nit mih danze kannst,
dann maache mir dich widder fit.**

- **Physiotherapie**
- **Massage**
- **Ergotherapie**
- **Logopädie**
- **Präventionskurse**
- **Herzsportgruppen**
- **ambulante orthopädische Rehabilitation**
- **Therapiezentrum für Säuglinge, Kinder und Jugendliche**



Zentrum für Prävention und Rehabilitation
der Uniklinik Köln

Prof. Dr. E. med. Schönau | Ärztlicher Leiter

In der Klinik für Orthopädie der Uniklinik Köln, in der PAN-Klinik
am Neumarkt und in Widdersdorf | Tel.: 0221 478-87582

info@unireha-koeln.de | www.unireha-koeln.de

Kölner Karnevals - Gesellschaft

Alt-Lindenthal e.V.



**Die Santander Consumer
Bank wünscht eine
erfolgreiche Session 2018!**



Santander

CONSUMER BANK



Wenn uns Mädche fiere, sin mer von de Söck

Mädchensitzung, 1. Februar 2017 in der Flora

50 Jahre Alt Lindenthal und 33 Jahre Mädchensitzung. Wenn das kein Grund zum feiern ist. Das sagten sich auch die über 750 jecke Mädchen aus Köln und Umgebung und strömten gut gelaunt und bunt kostümiert in die Kölner Flora.

Pünktlich und in bester Stimmung zog der grün-weiße Elferrat, begleitet von den PÄNZ US DEM AHLE KÖLLE, in den Festsaal ein. Nach kurzer Begrüßung durch den Präsidenten und Sitzungsleiter Winfried Wolters, machten sich die DE PÄNZ US DEM AHLE KÖLLE in ihren nostalgischen, an die Jahrhundertwende



angelegten Kostümen auf der Bühne parat.

Zusammen mit ihrem Tanzpaar »et Marie un singe Pitter« erfreuten sie die Mädchen im Saal mit temperamentvollen Tänzen und urkölschem Gesang.

Die karnevalistische Nachwuchsförderung liegt der KKG Alt Lindenthal sehr am Herzen. Deshalb durften an diesem Nachmittag auch nicht die LUCKY KIDS fehlen.

Ob »Et Lindenthal-Leed«, der »Haifischzahn« oder der »Kölsch Jung«, der ganze Saal sang begeistert mit.

Mit Marc Metzger folgte dann der erste Angriff auf die Lachmuskeln. In seiner bekannten frechen Art spielte er mit seinem Publikum und dem Elferrat.

Anschließend machten DIE DOMSTÜRMER ihrem Namen alle Ehre. Im Sturm holten sie mit ihren Liedern wie »Ohne Dom, ohne Rhing, ohne Sunnesching« die Mädchen von den Stühlen.

Kurz vor der Pause sorgten Guido Cantz und das Kölner Dreigestirn noch einmal für Hochstimmung.

Das Dreigestirn mit ihrem Lied »Mir all sin Dreigestirn«. Als Verstärkung hatten sie das Kölner Kinderdreigestirn dabei.

Und Guido Cantz, der Mann für alle Fälle, suchte wieder Verbündete aus Porz, auch in seinem 25. Bühnenjubiläumsjahr.

Frisch gestärkt nach der Pause sangen und tanzten die Mädchen zu den Klängen



von den traditionellen und beliebten Gruppen HÖHNERN und den PAVEIERN.

Beim anschließenden Auftritt des Tanzkorps KÖLNER RHEINVEILCHEN konnten die Gäste ein nun wenig verschnauften. Mit beeindruckenden Würfen und Hebefiguren verzauberten sie nicht nur die Gäste im Saal, sondern zeigten auch tänzerische Akrobatik auf höchstem Niveau.



Im Anschluss erhielt das Publikum Einblick in der Kölner Schulalltag. Martin Schopps, im normalen Leben Lehrer für Deutsch und Sport, unterhielt die Mädchen mit Geschichten unter anderem von Kevin und Chantal.

Nach über sechs Stunden Programm waren die Mädchen noch immer nicht müde. Dies freuten auch die RÄUBER und die KLÜNGELKÖPP als Schlussnummern.

Die Mädchen gaben alles, gesanglich und tänzerisch. Doch alles hat ein mal ein Ende. Alle jecken Mädchen , die noch Lust zum Feiern hatte, trafen sich nach der Sitzung im Foyer.



Beim lecker Kölsch ließ man den Abend ausklingen, begleitet von DJ Tobias Plug.

Für unseren Präsidenten war es die letzte Mädchensitzung als Präsident und Sitzungsleiter, er übergibt sein Amt im Sommer 2017 an seinen Nachfolger.



Wir danken ihm für seinen Einsatz, besonders die »Amanda« wird uns in Erinnerung bleiben.

Danke auch an alle anderen Helfer, die zum Gelingen dieser tollen Veranstaltung beigetragen haben. Der diesjährige Erlös aus dem bekannten Wasserkessel, jecke 999,- EUR, kommt den Jugendlichen des Vereins zugute.
(Andrea Seelhorst)





KÖLNER WOCHENSPIEGEL

GESAMTAUFLAGE: 531.127

54. Jahrgang - 06. Woche

Mittwoch, 8. Januar 2017

Jecke laufen warm



Lindenthal (as). 50 Jahre Kölner Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal e. V., 33 Jahre Mädchensitzung und jede Menge kölsche Pänz, die singend und tanzend

die Bühne der Flora rockten: Das heute nicht nur Präsident Wilfried Wolters samt Elferrat sprichwörtlich „vor Freude aus den Socken“, sondern auch die 750 fei-

erfreudigen Damen, die an diesem Nachmittag im Ballsaal der Flora ihre Mädchensitzung feierten.

Einzelheiten im Innenteil

Werden Sie Mitglied im Förderverein!

Verein der Freunde
und Förderer des
Lindenthaler Tierpark e.V.
Vorsitzender:
Heribert Resch
Kempfelder Straße 30
50935 Köln
Telefon 02 21/43 34 96
Telefax 02 21/430 38 19
info@lindenthaler-tierpark.de
www.lindenthaler-tierpark.de

Lindenthaler Tierpark



Immer ein Erlebnis



Verein der Freunde und Förderer
des Lindenthaler Tierpark e.V.

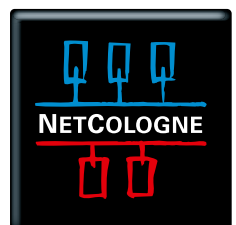
NETCOLOGNE ES HEIMAT

Kölle alaaf you!



Unser Herz schlägt für Internet, Telefon und TV.

Und natürlich auch für die fünfte Jahreszeit in der schönsten Stadt der Welt.
Liebe Heimat, lass dich feiern! Wir wünschen euch eine tolle Session.



WEIL UNS VIEL VERBINDET

Time To Say Goodbye

Prunksitzung, 18. Februar 2017, Flora





In jedem Jahr gibt es eine Prunksitzung der KKG Alt-Lindenthal, zum wiederholten Mal fand sie in der Flora statt. Doch in diesem Jahr war sie anders.

Es war die Prunksitzung im Jubiläumsjahr »50 Jahre KKG Alt-Lindenthal«, und es war die letzte Prunksitzung, die vom Präsidenten Wilfried Wolters moderiert wurde. Die zeitlichen Zusammentreffen dieser beiden denkwürdigen Gegebenheiten gaben immer wieder Anlass für Rückblicke, für das Erzählen von Geschichten aus dem Karneval.



Nach dem Auftritt der HÖPPEMÜTZJER, mit denen der Elferrat eingezogen war, erzählte Wilfried Wolters, dass er die Tanzgruppe 1985 persönlich mit dem Bus zu einem Auftritt gefahren hatte. Auch bei einer Tanzhebefigur hatte er mitgewirkt, das war allerdings für ihn nicht verletzungsfrei geblieben. Die MICKY BRÜHL BAND und die BLÄCK FÖÖSS spielten auf Wunsch des Präsidenten Lieder »von früher« mit einem besonderen Erinnerungswert für ihn.

Drei herausragende Auftritte sorgten in besonderer Weise für einen unvergesslichen Abend. Hans Süper trat auf. Als der 81-Jährige mit seiner Flitsch vor dem Mikro Platz nahm, verbreitete sich rasch Wohnzimmeratmosphäre. Geschichten, die das Leben schrieb, die typischen Süper-Witze, wer kann sie besser, unterhaltsamer erzählen als er. Wir genießen sie genauso wie die Lieder, die er verstärkerlos nur begleitet von seiner Flitsch vortrug. Im Saal war es mucksmäuschenstill, das Publikum schenkte diesem einzigartigen Künstler eine Aufmerksamkeit, die für eine Prunksitzung außergewöhnlich war. Hans Süper kann auf ein langes karnevalistisches Leben zurückblicken, der »moderne« Karneval

sei anders, sagte er. Es klang nachdenklich und etwas distanziert. Zu Ehren von Wilfried Wolters, dem er mit seinem Auftritt einen großen Wunsch erfüllt hatte, sang er eine auf ihn umgetextete Version von »Ich ben ene kölsche Jung«, ein anrührender Moment für alle. Hans Süper verließ die Bühne als Ehrenmitglied der KKG Alt-Lindenthal und mit einem Orden des Festkomitees. Außerdem erhielt er von Wilfried Wolters die Zusage für lebenslange Freifahrten auf den Kölner Bimmelbahnen. Hans Süper noch einmal live im Programm der KKG Alt-Lindenthal auf der Bühne erleben zu dürfen, war ein Geschenk für uns alle im Saal, das wir dankbar zu schätzen wussten.





Der zweite herausragende Auftritt war eigentlich gar keiner sondern eher ein Programmloch, das sich durch die spontane Absage von Brings ergeben hatte. Eine Situation, die den Präsidenten noch einmal vor eine Herausforderung stellte. Wie gut, dass »echte Freunde« der Gesellschaft im Publikum saßen, und dass diese Freunde aus dem Festkomitee kamen. Markus Ritterbach, Dr. Joachim Wüst, Christoph Kuckelkorn und andere aus dem Festkomitee übernahmen souverän gemeinsam mit dem Präsidenten die Herrschaft über die Bühne. Mit einer kleinen Lobrede an den Präsidenten, viel Musik, gemeinsamen Singen und natürlich »Amanda« fühlte sich das Publikum im Programmloch bestens unterhalten.



Der Auftritt der wunderbaren DOMSTÄDTER wurde vom Besuch des Kölner Dreigestirns unterbrochen und anschließend unter gesanglicher Mitwirkung von Dr. Joachim Wüst fortgesetzt. Die RÄUBER und der MANN MET DEM HÖTCHE sorgten für Stimmung und Spaß, die ROTEN FUNKEN ließen Tanja Wolters, die in diesem Corps 12 Jahre lang Funkenmariächen war, und das von der KKG Alt-Lindenthal vor genau 30 Jahren (1987) gestellte Dreigestirn (Hans-Carl Hagemann, Wilfried Wolters und Hans-Dieter Maciejewski) auf der Bühne mitwibbeln.



Der Abend näherte sich seinem Ende. Carl Hagemann dankte dem Präsidenten mit wertschätzenden Worten für 12 Jahre Präsidenschaft in der Gesellschaft. Goldene Luftballons getragen von den Mitgliedern des Elferates und Konfettiraketen visualisierten feierlich die Verabschiedung und das Jubiläumsjahr der KKG.





Last but not least kam der dritte ungewöhnliche Auftritt. Tanja Wolters hatte ihrem Vater zu Ehren zur Musik »Time to say Goodbye«, live gesungen von einer Opernsängerin, eine Tanzdarbietung einstudiert. Mit ihrem Tanzpartner Pascal Solscheid zeigte sie eindrucksvolle tänzerische und akrobatische Figuren und sorgte für einen besonderen, denkwürdigen, anrührenden und sehr persönlichen Ausklang eines wunderbaren Abends. Der ließ den Präsidenten nicht unbeeindruckt, die KKG Alt-Lindenthal hatte ihm mit dem Programm der Prunksitzung einen emotionalen und gebührenden Abschied beschert. (Ulrike Heuermann)







***Bäckerei
Heinemann***

***Für jecke
Lecker-
schmecker!***



Kinderkostümsitzung

am 12. Februar 2017 im Karnevalsmuseum

Mitte Januar passierte es. Ute Klesper, unsere Kartenzentrale, rief mich an und erklärte: »Es gibt keine Karten mehr für die Kinderkostümsitzung, wir haben ein Problem.« Zunächst freut sich ja jede Gesellschaft, wenn ihre Veranstaltungen gut besucht sind, im Idealfall ausverkauft. Aber hier lag das Problem darin, dass viele Mitglieder noch gar nicht ihre Kartenwünsche für unsere beliebte Kinderkostümsitzung mitgeteilt hatten. Und mehr Personen in die Festhalle des Karnevalsmuseums reinlassen? Keine Option, die Sicherheit geht vor und da muss die zugelassene Obergrenze strikt beachtet werden.



Das Karnevalsmuseum ist seit Jahren die ideale Location für die Kinderkostümisierung der KKG Alt-Lindenthal. Spontan einen größeren Raum zu finden ist ohnehin ausgeschlossen. Und natürlich müssen sich die Verantwortlichen auch in Zukunft sorgfältig überlegen, ob man auf diesen schönen Veranstaltungsort verzichten möchte. Das Festkomitee Kölner Karneval als Gastgeber unterstützt den Kinder- und Jugendkarneval und kommt uns in jeder Hinsicht sehr entgegen. Wir sind hier in Braunsfeld, also gar nicht weit von unserem »Heimat-Stadtteil« Lindenthal entfernt. Es gibt annähernd genügend Parkplätze, was natürlich für die Anreise der Familien mit Kindern sehr angenehm ist. Besonders gut wird auch das Catering angenommen. Da wir hier im Festkomitee nicht über den Verzehr eine verdeckte Raummiete bezahlen müssen, ergeben sich ganz andere Konditionen für die Bewirtung. Die Firma Klein's Catering kennt sich mit den Gegebenheiten und der Nachfrage sehr gut aus und versorgt kleine wie große Besucher mit allem, was das Herz (sowie Magen und Kehle) begehrt. So gibt es eine auf die Bedürfnisse abgestimmte kleine Speisekarte, etwa mit Negerküssen und Würstchen, alles zu familienfreundlichen Preisen. Es muss also nicht ein Picknickkorb mit Verpflegung für den Nachwuchs mitgebracht werden.



Bereits lange bevor es am 12. Februar 2017 losging, haben viele diese Veranstaltung vorbereitet. Unser Literat Wolf Schönfeldt hatte schon Künstler und Kinderdreigestirn verpflichtet, als sich zwei Tage vor Heiligabend das Vorbereitungsteam traf. Präsentiert werden sollte wieder von unserem bewährten Team Anna Pütz und Lucas Hagemann (beide 14 Jahre alt). Die beiden haben sich noch mehrmals getroffen, sich viele Gedanken zum Ablauf gemacht und die Moderation vorbereitet. Alles, was so spontan auf der Bühne wirkt, ist lange vorher überlegt und geübt. Ich freue mich sehr, dass unsere Karnevalsgesellschaft seit vielen Jahren auch mit eigenem Nachwuchs den Karneval gestalten kann.



Das Interesse am Kinderkarneval war natürlich in der vergangenen Session besonders groß, denn das Festkomitee hatte bei der Auswahl des Mottos den Fokus besonders auf die Pänz im Fastelovend gelegt: »Wenn mir uns Pänz sinn, sin mir vun de Söck«. Da war es eigentlich nur logisch, dass sogar die Kinderzeitung

des Kölner Stadtanzeigers »Duda« ein Interview mit Anna und Lucas führte und unsere Kinderkostümisierung groß auf zwei Seiten als »Top-Thema« der Januar-Ausgabe vorstellte (der Artikel ist auch in diesem Sessionsheft mit freundlicher Genehmigung der Redaktion abgedruckt).



Wir starteten mit der Miljöh-Tanzgruppe DE PÄNZ US DEM AHLE KÖLLE, die auf und vor der Bühne mit viel Temperament tanzte und mit eigenem Gesang und kölscher Ansage allen das Gefühl gab, selbst ein Teil des Auftritts zu sein - mittendrin, nicht nur nur dabei. Die kleineren Kinder saßen staunend unmittelbar vor den Tänzern und ganz sicher wird durch solche Erlebnisse in der frühen Kindheit das Bewusstsein für den Karneval mit seinen vielen Facetten gelegt. De Pänz us dem ahle Kölle wissen das, denn die meisten Jungen und Mädchen zwischen 6 und 28 Jahren kommen aus Sülz und Lindenthal und haben bis vor kurzem immer direkt neben dem Krieler Dömchen trainiert. Wahrscheinlich waren viele selbst schon als kleine Kinder auf unserer Kinderkostümsitzung.

Es folgte ein Clown, der die Kinder wunderbar mit lustigen Einlagen zum Lachen brachte. Kurzweilig ging es weiter mit dem Magier Rufus Quaxsus. Jeder wollte einmal mit zaubern dürfen und auf magische Weise gelang das auch. Die Jecko-Show verbindet Musik und Mitmach-Elemente und wird natürlich durch das Riesen-Maskottchen des Festkomitees, das jeder lieb haben möchte, bestimmt. Jecko durfte sich dann auch über den Besuch des Kölner Kinderdreigestirns freuen: Prinz Conrad I., Bauer Jonas und Jungfrau Clara hatten ihren großen Auftritt in einer Session, die unter dem Motto der Pänz stand.





Im Finale wurde die Verbundenheit der KKG Alt-Lindenthal mit ihrer Jugend wieder besonders deutlich: Die LUCKY KIDS, der Kinderchor der RHEINISCHEN MUSIKSCHULE, ist seit der Session 2009/2010 mit unserer Karnevalsgesellschaft eng verbunden. Da wundert es nicht, dass auch Sitzungspräsident Lucas Hagemann schnell seinen Frack auszog und in sein LUCKY-KIDS-T-Shirt schlüpfte, um mit unserem Chor aufzutreten. Die Stimmung erreichte bei den Besuchern ihren Höhepunkt und der ganze Saal stand, während gemeinsam mit dem Chor und den Solisten bekannte kölsche Lieder gesungen wurden. Michael Kokott leistet mit seinem Chor und seinem kölschen Hätz einen unglaublich wichtigen Beitrag für die Kinder, die er mit den LUCKY KIDS an den Fastelovend heran führt.



Ein schöner Nachmittag für Jung und Alt ging zu Ende. Ob wir in einem größeren Saal genauso gut die Kinderkostümsitzung feiern könnten? Wenn die Nachfrage so hoch bleibt, werden wir darüber sicher nachzudenken haben, aber erst einmal freuen wir uns, am 28. Januar 2018 Sie und Euch wieder im Karnevalsmuseum begrüßen zu dürfen. *(Carl Hagemann)*

Köln Alaaf extra für dich

KARNEVAL In diesem Jahr gibt es besonders viele Sitzungen für Kinder

Von Christina Rink

Wirst du schon mal auf einer Karnevalssitzung nur für Kinder? Alle Besucher sind kostümiert und auf der Bühne treten Tanzgruppen, Clowns und manchmal sogar das

Kölner Kinder-Dreigestirn auf. Das aktuelle Sessionsmotto lautet: „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“ (Wenn wir unsere Kinder sehen, sind wir von den Socken). Deswegen gibt es dieses Jahr besonders viele Kinderveranstaltungen im Kölner Karneval.

Das Kinder-Kostümfest der Kölner Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal findet aber jedes Jahr statt, diesmal am 12. Februar. Moderiert wird die Veranstaltung von Anna Pütz und Lucas Hagemann. Sie haben uns erzählt, wie sie sich auf ihren großen Auftritt vorbereiten.

Anna
Pütz (14)

Ich moderiere das Kinder-Kostümfest zum zweiten Mal mit Lucas. Da wir in dieselbe Klasse gehen, können wir uns ganz unkompliziert absprechen. Besonders schön finde ich die Momente auf der Bühne, wenn wir merken, dass ein Auftritt bei den Kindern gut ankommt. Ich bin schon seit 12 Jahren bei Alt-Lindenthal aktiv und tanze auch in der Jugendtanzgruppe der Karnevalsgesellschaft Kölsche Greesberger.



Lucas
Hagemann (14)

Ich bin schon seit 13 Jahren bei Alt-Lindenthal. Das Kinder-Kostümfest moderiere ich zum vierten Mal, die ersten zwei Jahre noch mit meinem Vater Carl. Er ist der erste Vorsitzende des Vereins. Bei einem Treffen im Verein habe ich Protokoll geführt. Als er dann um die Moderation des Kinder-Kostümfestes ging, habe ich spontan gesagt: „Ich mache das.“ In meiner Freizeit singe ich im Chor „Lucky Kids“. Der tritt auch immer beim Kostümfest auf.

Das Kinder-Kostümfest

Etwa 350 Jecken kommen am 12. Februar zum Kinder-Kostümfest ins Karnevalsmuseum. Nicht nur Kinder, auch Eltern und Großeltern sind dabei, es ist eine große Familienveranstaltung. Ein Höhepunkt ist der Auftritt des Kölner Kinder-Dreigestirns. „Das Kinder-Kostümfest ist eine echte Herausforderung“, wissen Michael Pütz und Carl Hagemann aus dem Vorstand des Vereins. Drei Stunden Programm wird geboten. Und Kinder sind ein ehrliches Publikum. An ihren Reaktionen merkt man sofort, ob ein Auftritt auf der Bühne gerade gut oder weniger gut ist.



Fotos: fotografikateria/Kiesign (3)/pixellove (alle Fotolia.de), Marcus Müller-Soranz/KÖG Alt-Lindenthal (2)

Aus DUDA (Beilage des KÖLNER STADTANZEIGERS) vom 21. Januar 2017



Was ist beim Moderieren wichtig?

Anna und Lucas treffen sich ein paar Mal vor der Veranstaltung und schreiben ihre Moderationstexte auf kleine Pappkarten. Die haben sie dann auf der Bühne dabei. Die Karnevalsgesellschaft plant, wer auftritt. Besonders wichtig ist das Kinder-Dreigestirn. Sobald dieses eintritt, darf es sofort auf die Bühne, weil Prinz, Bauer und Jungfrau viele Auftritte haben und schnell weiter müssen. Anna und Lucas verleihen Pins und Orden und rufen mit den Kindern Alaa! „Wir sollten möglichst nicht nervös, sondern gut drauf sein und gute Stimmung verbreiten“, erzählen die beiden. Besonders viel Spaß macht ihnen die „Rakete“: Nach einem tollen Auftritt stampfen und klatschen alle Kinder gemeinsam so laut sie können. Und Lucas zündet seine Konfetti-Pistole.

Kinder-Sitzungen - einige Termine

22. Januar, 14.30 Uhr
Kinder Kostümsitzung KG
Löwenicher Neustädter,
Mehrzweckhalle Köln-
Weiden, Göttinger Str. 39,
50858 Köln

5. Februar, 14.30 Uhr
Kinder-Kostümfest Große
Dünwald KG, Josef-
Barten-Halle, Berliner
Str./Dünwald Mauspfad
437, 51069 Köln

12. Februar, 15 Uhr
Kinderkostümsitzung KKG
Alt-Lindenthal,
Kölner Karnevalsmuseum,
Maarweg 134, 50825 Köln

27. Januar, 16 Uhr
Kinderkostümfest,
Deutzer K.G. Schöl Sick,
Bürgerzentrum Deutz,
Tempelstr. 41-43, 50679 Köln

10. Februar, 14.30 Uhr
32. Kinderkostümfest KG
BarbarAnniter, Aula der Real-
schule Dechenstraße,
50825 Köln

17. Februar, 17.15 Uhr
Twänz Dänz Kostümparty für
Jugendliche zwischen
10 und 15 Jahren,
Gemeinnützige Gesellschaft
des Kölner Karnevals,
Kölner Karnevalsmuseum,
Maarweg 134, 50825 Köln

29. Januar, 15 Uhr
Kinder Kostümsitzung KKG
Fidele Zunftbrüder,
Gymnasium Rodenkirchen,
Sürther Str. 55, 50996 Köln

11. Februar, 14 Uhr
Großes Kinder-Kostümfest
KG Kölische Lotterbowe,
Wolkenburg, Mauritius-
steinweg 5, 50676 Köln

4. Februar, 14 Uhr
Kinderkostümfest KG Die
Isenburger, GGS Berthold-
Otto-Schule, Buschfeldstr. 46,
51067 Köln

12. Februar, 15 Uhr
Kinderfastelovend KG
Rocholomäus e.V., KGS
Wilhelm-Schreiber-Straße,
Wilhelm-Schreiber-Str. 56,
50827 Köln

18. Februar, 15 Uhr
Boore-Puute-Sitzung
(Kindersitzung) K.G. UHU,
Gesamtschule Holweide,
Burgwiesenstr. 125,
51067 Köln

TRACERLAB, Umwelt- und
Strahlenschutzgeräte GmbH
Aachener Str. 1354

50859  **Köln**

www.tracerlab.com



Achtet auf Eure Umwelt!



Wieverfastelovend

Eröffnung des Straßenkarnevals am 23. Februar 2017 auf dem Hermeskeiler Platz









Mit AL ...

bei den Schull- un Veedelszöch 2017









eigene Kfz-Prüfstelle

Sie müssen nicht mehr zum TÜV...

... auch wir führen die **amtliche Hauptuntersuchung mit integrierter
»Abgasuntersuchung«** sowie **Änderungsabnahmen** durch

INGENIEURBÜRO SCHERSCHEL

SACHVERSTÄNDIGE FÜR KRAFTFAHRZEUGE UND STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE

Bonner Str. 126 · 50968 Köln · Tel. (0221) 385993 · 9378047 · Fax (0221) 374590
E-Mail: info@scherschel.com · www.scherschel.com

Als Sachverständige für Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle bieten wir an:

- Unfall- und Wertgutachten
- Technische Beratung
- Technische Gutachten
- Gebrauchtwagen-Zustandsbericht

eurotax  SCHWACKE expert



Volksbank Köln Bonn eG
Heinemannstr. 15
53175 Bonn
www.volksbank-koeln-bonn.de



Volksbank
Köln Bonn eG
Einfach besonders



Zahngesundheit Frechen
Dr. Schmitz / Reinartz / von Kleinsorgen
Zahnärzte

Hubert-Protz-Str. 150

50226 Frechen

Tel. 02234-9909910

Fax. 02234-272525

www.zahngesundheit-frechen.de

- Ästhetik
- Implantate
- Prophylaxe
- Parodontologie
- Kieferorthopädie
- Zahnaufhellungen
- Zahnfarbene Füllungen
- Hochwertiger Zahnersatz
- Professionelle Zahnreinigung

Öffnungszeiten: Mo-Fr
Täglich 8:00 – 20:00 Uhr



Wir wünschen unseren Patienten
und allen Jecken
eine schöne Session!

Elektro Lingohr

Notdienst - EDV Netzwerke
Elektroanlagen - Kundendienst



Gleueler Straße 210
50935 Köln

Telefon 0221 / 41 11 01
Telefax 0221 / 44 67 92

www.elektro-lingohr.de



Rosenmontag 2017

Mit unseren Pänz im Rosenmontagszug unterwegs

»WENN MER UNS PÄNZ SINN, SIN MER VON DER SÖCK!« – Die KKG Alt-Lindenthal hat das Motto der Session 2016/2017 sehr wörtlich genommen. Und so hat unsere Gruppe 24 unter dem Motto »Schooligans und Partybus« zum 50. Jubiläum der KKG Alt-Lindenthal im Zoch ein Partybus mit vielen Kindern aus unserer Gesellschaft begleitet. Es war ein tolles Erlebnis für Groß und Klein. Sehen Sie selbst.





Kölner Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal e.V. 1967



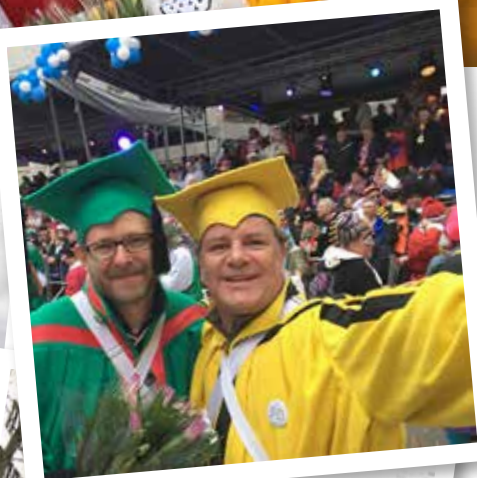














engler brandschutz G.m.b.H.

Fachbetrieb für vorbeugenden baulichen Brandschutz und brandschutzklassifizierten Ausbau

**Wir bringen
Sicherheit!**

• **Beratung** • **Verkauf** •
• **Montage** • **Reparaturservice** •

Geschäftsführer: Thomas Hufenstuhl, Heinz Mundt

Lukasstraße 30, 50823 Köln

Telefon: 02 21-9 54 13 00 · Telefax: 02 21-9 54 13 41

email: mail@engler-brandschutz.de

[http: www.engler-brandschutz.de](http://www.engler-brandschutz.de)

HEIZKOSTEN SPAREN !!!

Fragen Sie den Fachmann! · Meisterbetrieb seit 1952

W. KRAFFT

Iso GmbH



**Fachbetrieb für Wärme-, Kälte-,
Schall- und Brandschutz, Isolierungen**

Grüner Brunnenweg 176 · 50827 Köln

Telefon (02 21) 9 52 28 30 · Telefax (02 21) 9 52 28 32

W.Krafft-iso@t-online.de · www.Krafft.iso.de

Beratung · Planung · Ausführung

Fischessen

4. März 2017 in der BASTEI

Ein Jahresrückblick der etwas anderen Art von Martin Plug

Fuffzig Johr Alt-Lindenthal,
 Dat muss mer fiere, op jeden Fall.
 Su dat jeder vill Spass und Freud he kritt,
 wenn uns KKG en et beste Alder kütt.
 Su wohd us nem kleine Sparverein, dat is fing
 dä beste Fastelovends-Famillije-Verein in Ling.
 Doch nit nur in Ling, nä en der janze Stadt,
 weiß mer, wat mer aan dä Alt-Lindenthaler Jecke hat.
 Un och uns Pänz fiere met, met Hätz un Gemüt,
 wie mert am Jubiläumsorden süht.
 All mahten se met beim Jubiläum fiere
 Un de mietste Zick kunnt mer sich amüsiere.
 Dat selvs Mutter Colonia usröf vör Jlöck:
 Wenn mer uns Pänz sin, dann simmer vun de Söck.

Am 12.11. fing et aan op Lindenthaler Aat,
 do hammer zesamme en Scheffstour jemaht.
 Nä, nit im Müllemer Böötche, janz klein,
 för uns moot et schon de »Rheinenergie« sein.
 Met Bigband un vier Jäng vun leckerem Esse,
 kunnt jeder sing Surje schnell verjesse.
 Met Bilder und Musik jov et dann för uns all
 En Zeitreis: »Fuffzig Johr Alt-Lindenthal«.
 Dat Finale wood dann janz besonders schön,
 Mit dem Jugendchor St. Stephan bei uns op dr Bühn.
 Dat selvs Mutter Colonia usröf vör Jlöck:
 Wenn mer uns Pänz sin, dann simmer vun de Söck.

Et Christkind wor em Himmel noch am waade
Do hatte d'r Senat uns hätzlich enjelaade
Op de schäl Sick, en de Rheinterasse,
met Bleck op der Dom, dat wor klasse!
Uns Lindenthaler gefeel die Feier sehr,
Et wor su gemötlich un ganz familiär.
Met Hätz un vill Gemöt wie et der Kölsche jän hätt
Och uns Pänz wore dobei, dat wor richtig nett.
Su sunger mer, begleitet vun ner Trööt,
mänch ahles und bekanntes Weihnachtsleed.
Hans Muff un Zint Klös stundten och parat,
un hatten dä Pänz us em Sack och jet metjebraat.
Dat selvs Mutter Colonia usröf vör Jlöck:
Wenn mer uns Pänz sin, dann simmer vun de Söck.

Wenn en dr Flora et Daach waggele deit,
dann sin die Lindenthaler Mädche aläät.
Üvver 800 jecke Wiever stonn,
dann op de Stöhl, su muss dat jonn.
Uns Mädchersitzung wor dä größte Hit,
jett schöneres jit et in der Flora nit
Un unsere Wilfried präsentete dat Programm
Wie mer't kaum besser maache kann
Dat Programm wor doll. Et leev alles rund,
su dat mer beim fiere kaum Luff holle kunnt.
Et beste, wat mer noch sage kann,
es, dat mer he, och e jung Publikum han.
Dat selvs Mutter Colonia usröf vör Jlöck:
Wenn mer uns Pänz sin, dann simmer vun de Söck.
Zwei Woche vür Karneval, do stunnten parat
Uns Pänz öm ze fiere op ech kölsche Aat.
Die »Pänz us dem ahle Kölle« ginge op et Janze,

däten op der Bühn wirbele, höppe und danze,
dann komen Zauberer un Clown op de Bühn,
ze luure un metzemaache wor för die Pänz schön.
Dann woren Prinz, Boor un Jungfrau dran,
dat Schönste, wat och Pänz im Fastelovend han.
Uns Lucky Kids die rockten op der Bühn et wood kräftig jesunge,
All maaten se met, dr janze Saal hätt geklunge
Anna un Lukas, dat wor richtig joot,
Die Pänz hatten Spass, ihr hat dat präsidere im Bloot.
Dat selvs Mutter Colonia usröf vör Jlöck:
Wenn mer uns Pänz sin, dann simmer vun de Söck.

En paar Daach später,
jenau jenommen ein Woch,
Do mate mer en dr Flora uns Sitzung
Met Prunk, dollem Programm un och met enem Loch.
Brings kome nit, dä Schreck wor groß un nit klein,
Dofür sprang dann et Festkomitee ein.
En paar Leedcher haben se uns gebracht,
Humor ist, wenn man trotzdem lacht!
Un wor dä Saal am schunkle un klinge,
su kunnt unse Wilfried et letzte Mol Amanda singe.
Hä präsideete mit Hätz un kölschem Klaaf
Et jov Rakete un dreimol Kölle Alaaf
Die Flora es ene richtig tolle Saal
Wo mer als Jeck jän fiert der Karneval
Un wenn dann 1000 Lück op de Stöhl ston fas komplett
Jo dann weiß jede Jeck dat AL jet zo beede hätt!
Un ganz zom Schluss, dat es keine Frage,
Wor et Zick, »Atschüss« ze sage.
För Ihre Pap hätt Tanja zom Abschied jedanz,
Met vill Jeföhl un noch mieh Elejanz.

Dat selvs Mutter Colonia usröf vör Jlöck:
Wenn mer uns Pänz sin, dann simmer vun de Söck.
Och dies Johr fink im Veedel der Stroßefasteleer aan,
bei jedem Wedder sin mer om Hermeskeiler Platz draan.
Trotz Wind un jet Rähn woren die Jecken op Jöck
Unse Stroßefastelovend es uns en Kreel geglöck.
Ohne Helfer un Spender wör dat janze krank,
Dröm alle Helfer un Spender hätzlich Dank!
Mer han jot Kölsch verklopp, mie wie 1000 Liter
Mer wore fass usverkauf, bis zum letzte Pitter (männeche)
Janz vill Pänz stundten op der Bühn,
und dat määät Fastelovend duppelt schön!
Dat selvs Mutter Colonia usröf vör Jlöck:
Wenn mer uns Pänz sin, dann simmer vun de Söck.

Fastelovendssunndaach dat wor esu schön,
Do jov et Picknick op der Luxustribün,
Am Weg vum Schull- un Veedelszoch
Dat gefällt uns Lindenthaler och.
Un wenn mer dann zum joden Engk,
Och noch en paar Kamellcher fängk
Dann föhlt jede Fetz met dem söße Jepäck
Kölsche Fasteleer, dä es su richtig jeck.
Och us nem Plastikbecher schmeck et Kölsch uns joot
Ävver och et müffele kom bei uns nit ze koot.
Frikadellcher, Kies und Flönz wözige und fett
Dat zeig dat AL jet zo beede hätt.
Su dat dann zum jode Schluss,
Papp, Mamm und Pänz jon zofridde noh Hus.
Dat selvs Mutter Colonia usröf vör Jlöck:
Wenn mer uns Pänz sin, dann simmer vun de Söck.

Rusemondach, jo do hätt mer gän
 Et Sünne am Himmel, un gar keine Rään.
 Dä Petrus krääte dat nit janz esu hin,
 Et Sünne nit do, nur ne graue Himmel ze sin.
 Organisiert wor alles un et hätt doll geflupp
 Uns KKG, die hatte en Supergrupp.
 Un och jefeel mer, wat sull ich sage
 Zum 50. unse Jubiläumswage.
 Wat mer op jeden Fall noch erwähnen muss,
 wor uns Grupp em Partybus.
 Vör die Pänz en Erlebnis, mer dun et gän gönne,
 Ävver och für die, die söns nit om Wage metfahre könne.
 Dat selvs Mutter Colonia usröf vör Jlöck:
 Wenn mer uns Pänz sin, dann simmer vun de Söck.

Met unsem Rühmche, do hüre mer jetzt op
 Söns saat ihr noher wat maache die uns beklopp.
 Allen, die geholten han, sage ich Danke, laut un klar,
 Ävver janz besonders dank ich dem Wilfried un dem Carl.
 Fuffzig Johr hammer hinger uns gebraht,
 die nächststen fuffzig liejen vür uns parat.
 Die wäde mer zesamme och wuppe,
 wenn ehr all metmaat, dann weed et fluppe,
 Doch doför is nüdig, ich hoff dat ihr dat versteht,
 wenn et demnächs och ens bescheidener un familiärer zujeiht.
 Op unse Sitzunge stonn mer dann jän op de Stöhl
 Hauptaach, mer erhalte uns Gemeinschaftsgefühl.
 Dat zeig, dat mer ein wichtje Saach he han,
 dat mer sich bei uns openander verloße kann.
 Dann sin mer bei AL för de Zokunf fit,
 un maache jän fass jede Blödsinn met.
 Dann könne mer saache, janz ohne Bruhei,
 Mer Kölsche danze us der Reih!



MINERALÖLHANDEL UND MINERALÖLTRANSPORTE



***Familie Marco Spatau wünscht allen
Mitgliedern und Freunden der KKG Alt-Lindenthal
eine glanzvolle Session 2017/18!***

HEIZÖL SCHNELL UND DIREKT

Marco Spatau · Mineralölhandel und -transporte
Tankweg 13-15 · 44147 Dortmund · Telefon: 0800/88 5 88 57

www.marco-spatau.de



Rurstausee

Senatssommerfahrt in die Eifel

2. September 2017

DER SEEHOF ****

L15

Restaurant
Café - Am Pegel



Um 9 Uhr gings los - vor dem Leonardo Hotel stand der Fortuna-Fan-Bus und wartete auf die Abfahrt. Busfahrer war auch dieses Jahr - wie so oft - Maic, der zum Auftakt schon zwei Kannen Kaffee vorbereitet hatte. Auf dem Weg zur Autobahn wurden Kaffee und Brötchen (Dank an Peter Prange) verteilt und gut gestärkt kamen wir nach einer Stunde auf der Ordensburg Vogelsang an.

Marco begrüßte uns im »Adler-Hof« und erläuterte kurz den geplanten Verlauf des Tages. Nach kurzem Warten begann die Führung durch die Außenanlagen der Ordensburg, die aufgrund der Anzahl der Teilnehmer in zwei Gruppen erfolgte.

Vogelsang - ein beeindruckendes Gelände mit Vergangenheit und heute ein »Flächendenkmal« mit NS-Dokumentationszentrum. (Hier lohnt sich sicherlich ein weiterer Besuch.)

Die Ordensburg Vogelsang wurde in den Jahren 1934 bis 1941 errichtet und diente der Ausbildung des Führungsnachwuchses der NSDAP. Der Schulungsbe-



trieb begann bereits 1936 während der Bauzeit. In die Ausbildung wurden nur Männer aufgenommen, die dem »Idealbild« des neuen deutschen Menschen entsprachen. Neben dem »Einschwören« auf »Führer, Volk und Vaterland« bestand ein Großteil der Unterrichtszeit aus Sport auf Leistungssportniveau. Die ersten »Lehrgangsteilnehmer« wurden ab 1939 im Osten in der zivilen Besatzungsverwaltung eingesetzt mit Schwerpunkt im Baltikum, Weißrussland und der Ukraine und mit Beteiligung an den dortigen Verbrechen.

Wie auch die anderen beiden Ordensburgen (Sonthofen im Allgäu und Krössinsee in Polen) wurde Vogelsang in der geplanten Monumentalität nicht fer-

tiggestellt. (»Nomen est omen: der Architekt der Anlage war Clemens August Klotz«).

Die Bauten wurden in den letzten Jahren umfassend restauriert; die Arbeiten sind noch nicht beendet. Finanziert werden die Tätigkeiten durch EU-Gelder und auch der Landschaftsverband Rheinland ist hier mit erheblichen Beträgen engagiert.

Kurz nach 13 Uhr ging es per Bus weiter nach Heimbach zum Hotel Seehof. Leider ohne zwei Personen, die dann nach einem »Hilferuf« an Carl und einer kurzen Wartezeit mit dem »Präsidenten-Taxi« eine Sonderfahrt nach Heimbach erhielten und pünktlich zur Abfahrt der »Aachen« am Rursee eintrafen.



Marco hatte für die Teilnehmer Kaffee und Kuchen bestellt und so konnte die Fahrt gestärkt genossen werden. Die Sonne schien und es war angenehm warm auf dem Oberdeck, wie auch insgesamt das Wetter den ganzen Tag über viel, viel besser war, als erwartet. Tja, wenn »jecke Engel reisen« ...

Nach zwei Stunden »Böötchen fahren« wurde wieder in Heimbach angelegt und nach wenigen Schritten konnten wir uns auf der Terrasse des Hotels »Seehof« durch Einnahme kühler Getränke erfrischen, bis es dann um 18 Uhr mit dem Abendessen weiterging. Nach einer leckeren Suppe wurde das Buffet eröffnet, das Speisen für jeden Geschmack anbot. Natürlich später auch etwas Süßen für die »Leckermäulchen« unter uns.

Leider konnte Wilfried nicht persönlich an der Senatsfahrt teilnehmen. Virtuell war er jedoch mit dabei. Auf einige an ihn versandte Fotos teilte er uns mit, er fühle sich ganz »Amanda«.

Um 21 Uhr startete dann der Fortuna-Fan-Bus wieder in Richtung Heimat - zum »Leonardo«. Mit viel »Tschüss« und »Bis bald« leerte sich der Parkplatz schnell und jeder ging und fuhr in seine »Heimat«.

Lieber Marco, lieber Peter, lieber Vieth-Peter, euch als neuem Senatsvorstand ganz herzlichen Dank für die Organisation dieses schönen Tages. *(Gisela Kentgens und Brigitte Schmoll-Körner)*



Sessionsorden 2018

Lindenthal – mein Herzblatt

Herzblatt, welch ein schönes Wortspiel. Die Linde, die in Lindenthal das Straßenbild prägt, trägt lauter solche Blätter. Herzförmiges Grün mitten in unserer Stadt. Und Lindenthal ist uns genau das, ein Herzblatt. Unser Veedel, das uns am Herzen liegt. Und im Besonderen gilt dies für Alt-Lindenthal. Unsere Familiengesellschaft, die über Generationen Menschen zusammenbringt. Ob beim monatlichen Stammtisch in Lindenthal, ob auf Sommerfahrten außerhalb Kölns, den Sitzungen in der Flora oder an Rosenmontag rund um den Dom.

»Mer Kölsche danze us der Reih« ist das Motto der aktuellen Session. Das Festkomitee Kölner Karneval liefert uns dazu auch gleich die Interpretation: »Der Kölner an sich« tanzt gerne aus der Reihe, ordnet sich nicht gern unter und ist selbstbewusst, wenn es um das Wohl Kölns geht.

Zugegebenermaßen etwas subjektiv, jedoch durchaus berechtigt und selbstbewusst besingen wir unser Veedel im Lindenthal-Leed als »im Hätze vun



Den aktuellen Sessionsorden können Sie für 50,- EUR auf unseren Veranstaltungen erwerben. Bitte sprechen Sie einfach unsere Mitglieder an. Um alles weitere kümmern wir uns für Sie.

Kölle« gelegen. Und genau darauf bezieht sich die herzförmige Aussparung im Kölner Stadtgebiet, welches der Orden zeigt:

Lindenthal als »Hätz vun Kölle« tanzt aus der Reihe der Kölner Veedel heraus und lässt aus luftiger Höhe seinen jecken Alt-Lindenthaler-Samen gleich kleinen Linden-Propellern grün-weiß über die ganze Stadt fliegen. Denn das karnevalistische und gesellschaftliche Treiben unserer Gesellschaft beschränkt sich nicht allein auf unser Veedel und auch die Mitgliederschaft erstreckt sich mittlerweile bis weit über die Veedels- und Stadtgrenzen hinaus.

Nicht zuletzt ist der diesjährige Orden auch eine Einladung an das nährische Volk der Stadt zu uns nach Lindenthal: Denn wer genau hinsieht, erkennt den roten Zugweg des Rosenmontagszuges, der seine gewohnten Bahnen verlässt, die Zugteilnehmer aus der Rosenmontags-Reihe tanzen lässt und einmal quer durch Lindenthal zieht. *(Annette Pütz/Michael P. Pütz)*

Metzmacher
wohlfühlbäder - energiesparende heizsysteme - service

Venloer Str. 607 50259 Pulheim

T: +49 (0) 2238 / 2830

F: +49 (0) 2238 / 15258

info@metzmacher-pulheim.de
www.metzmacher-pulheim.de



Wohnungsbau

Industriebau

Verkauf von
Eigentumswohnungen

Brauckmann

Eines der wenigen
Gebäude in Köln, das
wir nicht gebaut haben.

Seit über 80 Jahren baut unser
familiengeführtes Unternehmen
in Köln. So haben wir im Laufe
der Jahre das Stadtbild in Köln
mitgeprägt (bis auf „kleine“
Ausnahmen). **Bauen Sie auf
uns und unsere Erfahrung.**

Johann Brauckmann
Bauausführungen GmbH & Co. KG

Wipperfurther Straße 23
51103 Köln
Tel.: 0221 / 98 58 1-0
Fax: 0221 / 98 58 1-22
www.brauckmann-bau.de

Mehr Erbauliches über uns:
www.brauckmann-bau.de

Sanitär | Heizung

Für Aufgaben und Problemlösungen stehen wir mit Rat und Tat zur Seite in den Bereichen:

- Heizung und Sanitär/Installationen
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Moderne Bäder „Alles aus einer Hand“
- Schwimmbadtechnik
- Beratung – Planung – Ausführung
- Heiz- und Brennwert-Technik
- Öl- und Gasfeuerung
- Funk-Kundendienst



Bitte rufen Sie uns an!

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag

7.30 - 16.30 Uhr

Freitag

7.30 - 14.30 Uhr

rh HEINZE GmbH

Tel.: 02234/9599704 · Fax: 02234/9599705

E-Mail: info@heinzegmbh.de

Sachsstr. 20 · 50259 Pulheim-Brauweiler · Gewerbepark



„Kölsch ist
Musik im Glas.“

Kasalla

BESONDERS. KÖLSCH.



Lindentheatler 2017

Wenn schon falsch, dann richtig!

Auch in diesem Jahr begeisterten die Lindentheater das Publikum mit der Vorstellung ihres Stücks »Wenn schon falsch, dann richtig!«. Das Stück handelte von der verwitweten Irma Jacobs, die den Dessoushandel ihres Mannes nach dessen Tod übernommen hat. Das Geschäft steht leider kurz vor der Pleite. Schuld daran ist die Konkurrenz. Mit ihrer Cousine Sylvia versucht die Witwe die Firma zu retten, indem unlautere Methoden der Konkurrenz ans Licht gebracht werden. Doch die Gegenseite schläft nicht, und so gelingt es dem Geschäftsführer und selbsternannten Frauenversther Mark Reinbach sich aus brenzligen Situationen zu retten. Als dann auch noch das Finanzamt auf der Matte steht,



bleibt den beiden konkurrierenden Firmen nichts anderes übrig, als zu kooperieren, da kann auch eine tolle neue Erfindung von Professor Neberg leider nicht helfen.

Das Stück war wieder ein voller Erfolg. Mit den tollen Schauspielern und der super geführten Regie wurde es zu einer sehr gut umgesetzten und witzigen Komödie. Da verwundert auch nicht, dass der Autor André Fritsche, der selbst im Publikum saß, voll des Lobes war. Besonders schwierig war die Umsetzung der parallel verlaufenden Handlungen in den beiden konkurrierenden Büros auf einer Bühne: Teilweise fielen in beiden Szenen gleichzeitig dieselben oder entgegengesetzte Sätze und zeigten den Zuschauern sehr eingängig, wie ähnlich oder verschieden die Charaktere handelten oder dachten.

A propos »dachten«: Eine technische Meisterleistung war das Einspielen der Gedanken, die genau im richtigen Moment aus dem »Off« eingespielt wurden. Hier war allerhöchste Konzentration von den Schauspielern und dem Licht- und Tontechniker Frank Hartmann gefordert. Genau im richtigen Moment musste er den richtigen Gedanken abspielen. Und während eines abendfüllenden Schauspiels kann auch bei bester Vorbereitung nicht jeder Satz genau gleich fallen, es gibt immer spontane Abweichungen. Also musste auch die Technik genauso improvisieren. Jedenfalls kam bei der Premiere jeder abgespielte Gedanke genau richtig über die Lautsprecher. Es war eine wunderbare zusätzliche Dimension des Theater-Erlebnisses.



Die Lindentheaterler setzten noch etwas darauf: Das Publikum wurde in die Handlung einbezogen und spontan musste Alexander Dieper, jetzt Vizepräsident des Festkomitees Kölner Karnevals und Zugleiter des Rosenmontagszuges, als Unterstützer in eine Theater-Rolle schlüpfen. Dies gelang den Lindentheatern so gut, dass man hätte denken können, er sei selbst ein Lindentheaterler. Als Dank wurde er mit auf die Bühne geholt und erhielt mit allen Darstellern den verdienten Applaus des Publikums.

Als vor 10 Jahren einige engagierte junge Mitglieder unserer Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal die Idee hatten, ein Theaterstück aufzuführen, waren wir alle interessiert, aber auch gespannt, ob dies gelingen würde. Klar, es gab einige Mitglieder mit Schauspiel-Erfahrung und es gab unsere Elke Speth, damals Vize-Präsidentin der KKG und aktive Schauspielerin von Klinkenbergs Kölsche Bühne. Elke stand als Vorstandsmitglied als »externe« Ratgeberin von Anfang an zur Verfügung und hat nach drei Jahren auch die Regie übernommen.

Der Erfolg des ersten Stücks »Café Colonia« beflügelte alle und so konnte sich die Gruppe der Lindentheaterler in jedem Jahr wieder begeistern, ein Stück zu spielen. Spielen hört sich so einfach an, aber dazu gehört sehr viel: Die Auswahl

möglicher Stücke, das Lesen und Testen, ob die Geschichte und die Charaktere passen. Die Verteilung der Rollen, Proben, Proben, Proben. Kostüme und Kulisse, Planungen zum Termin, den Räumen und alles was rund um zu einem Theater gehört, also auch Technik, Getränke, Einlass, Karten, Programmheft usw..

Vom 24. bis 26 März 2017 durften wir bei drei Aufführungen zum 10. Mal das Ensemble der Lindentheater auf der Bühne erleben. Viele sind von Anfang an dabei, im Laufe der Jahre fanden sich aber auch neue Schauspieler und Helfer, die unsere Theater-Gruppe ergänzt haben. Die Lindentheater sind Mitglie-



der unserer KKG Alt-Lindenthal und auch bei vielen anderen Vereinsaktivitäten eine Unterstützung für die Gesellschaft. Umgekehrt helfen natürlich auch viele weitere Mitglieder dabei, die Theater-Veranstaltungen zu einem Erfolg werden zu lassen. Das ist es eben, was eine Familien-Gesellschaft auszeichnet.

Die schauspielerische Leistung unserer Lindentheater Bianca Raski, Timm Boschmanns, Carolin Schültke, Ingo Blum, Hanna Fünfer und Jürgen Lenz war in diesem Jahr hervorragend. Das ist kein Laientheater, das ist mindestens semi-professionell und als Freizeitbeschäftigung eigentlich gar nicht zu leisten. Möglich macht es nur die große Motivation, die die Theatergruppe aus ihrer seit nunmehr 10 Jahren bestehenden engen Freundschaft schöpft. Hinter

den Schauspielern auf der Bühne steht eine starke Gruppe, die sich zu recht alle »Lindentheatler« nennen dürfen. Denn ohne die vielfältige Organisation wäre alles nicht möglich.

Die Gruppe der Lindentheatler bleibt zusammen, wird aber in dieser Session kein großes Theaterstück aufführen. Einige müssen aus privaten, einige aus beruflichen Gründen das sehr zeitaufwändige Theaterspiel einschränken. Trotzdem geht es weiter: Die Lindentheatler planen, sich in verschiedener Weise in unserer Karnevalsgesellschaft einzubringen. Drei Lindentheatler,



Jürgen Lenz, Ingo Blum und Timm Boschmanns, gehen schon seit einigen Jahren noch einen Schritt weiter und sind als Büttredenredner »Quetsch Malör« aktiv. Sie werden durch das Festkomitee Kölner Karneval und dessen Rednerschule des Literarischen Komitees gefördert. Aus den positiven Erfahrungen mit Vorstellabenden von Nachwuchskünstlern möchten die Lindentheatler etwas Neues für unsere Gesellschaft und alle Interessierten präsentieren.

Gemeinsam werden die Lindentheatler auch auf unserer Weihnachtsfeier zu erleben sein.

»Wenn schon falsch, dann richtig!« – Ihr Lindentheatler habt jedenfalls alles richtig und nichts falsch gemacht! (Carl Hagemann)

Viva Colonia!



***Eine schöne
fünfte Jahreszeit
wünschen Ihnen
Ihre Experten der
Altersvorsorge***

 **KÖLNER**
PENSIONSASSE
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

 **PENSIONSASSE**
DER CARITAS VVaG

Telefon: (0221) 94 38 02-0
info@koelner-pensionskasse.de
www.koelner-pensionskasse.de

Telefon: (0221) 460 15-0
info@pensionskasse-caritas.de
www.pensionskasse-caritas.de



Reparaturverglasung

Glashandel

Spiegel

Ganzglastüren

Duschkabinen

Glasschleiferei

Bildereinrahmung

Dachverglasung

Kunstglaserei

Umglasungen

Frank Mück Glaserei



Vitalisstraße 363

50933 Köln (Müngersdorf)

Telefon (0221) 491 23 13

Telefax (0221) 491 16 76



Merkur Apotheke

Karen Ressiga-Wissmann

Ihre Apotheke für Jung und Alt.

- persönliche kompetente Beratung
- Herstellung von Teemischungen und individuellen Rezepturen
- Homöopathie
- Anmessung von Kompressionsstrümpfen
- Verleih von Milchpumpen und Babywaagen
- kostenloser Botendienst



**Lindenthalgürtel 49
50935 Köln**

**Telefon: (0221) 43 29 33
www.merkur-apotheke-koeln.de**



AUGUST KLEINE & SÖHNE

Sanitär · Heizung · Schlosserei GmbH

*Einbruchschutz
nach Maß!*

Ausstellung geöffnet:

Mo. – Do. 9 – 16 Uhr

Fr. 9 – 13.30 Uhr

oder nach Vereinbarung

– Edelstahl –

Das Material der Moderne

– Schmiede –

Das Klassik-Gitter

Kölns größte

Schutzgitterausstellung

Widdersdorfer Straße 373 · 50933 Köln · Tel. 02 21/49 50 18
info@august-kleine.de · www.august-kleine.de

*Maht üech Spass un Freud su lang et zeit,
denn wä lang levo, stero späd.*

Ihr Lindenthaler Bestattungshaus seit 1898 in der Familie

Silke Seiler-Busch Bestattungen

Lindenthalgürtel 41 direkt am Markt vor der Roten Kirche
(Paul Gerhardt Kirche)

Telefon rund um die Uhr 0221-402994

Wahlen

Jahreshauptversammlung am 20. Juni 2017

KÖLNER WOCHENSPIEGEL

111 Jecken stimmen für Carl Hagemann

Lindenthal (red). Nach dem Jubiläumsjahr blickten die Mitglieder der KKG Alt-Lindenthal mit einem weinenden und einem lachenden Auge der diesjährigen Mitgliederversammlung entgegen. Der langjährige Präsident Wilfried Wolters stellte sich, nach 20 Jahren im Vorstand und zwölf davon an der Spitze als Präsident der Gesellschaft, nicht mehr zur Wiederwahl, und mit ihm auch weitere Mitglieder des langjährigen Vorstands.

Allerdings zeigten in der Vergangenheit immer mehr jüngere Mitglieder Interesse, die Geschicke der Gesellschaft mitlenken zu wollen und stellten sich somit zur Wahl für ein Vorstandsamt. Um das Amt des Präsidenten bewarben sich Carl Hagemann (44 Jahre, Sohn des Ehrenpräsidenten Hans Carl Hagemann) und Tanja Wolters (38 Jahre, Tochter des scheidenden Präsidenten). Entsprechend groß war das Interesse der Mitglieder.

Mit närrischen 111 Stimmen entschied Hagemann die Wahl für sich und wird als vierter Präsident in der KG-Historie die Geschicke der Gesellschaft in den kommenden vier Jahren lenken.

Im Laufe des Abends wurde der scheidende Präsident Wolters für sein großes Engagement und Wirken für die KKG Alt-Lindenthal zum Ehrenpräsidenten ernannt. Zu Ehrenmitgliedern ernannte die KKG auch die scheidenden Vorstandsmitglieder Wolf Günter Schönfeldt und Rainard Fietz.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender ist Gregor Brambach; Schatzmeisterin Karin Hagedorn-Betten, Schriftführer Martin Plug, Leiter der Organisation ist Uwe Roth, Vizepräsident ist Michael Pütz, Programmgestalter Thomas ten Thij, Jugendbetreuerin Andrea Seelhorst sowie die Beisitzer Erich Oberkersch, Ute Klesper, Regine Tintner und Benedikt Weber.

WOCHENSPIEGEL vom 5. Juli 2017



Senatoren

Stand 15. August 2017

SENATSPRÄSIDENT

Spitau, Marco

EHRENSENATSPRÄSIDENT

Zöller, Dr. René

EHRENSENATOR

Beier, Wilhelm

Küppers, Helmut

Rackey, Joachim

SENATSVIZEPRÄSIDENT

Pickel, Dr. Peter

SENATSSCHATZMEISTER

Kiel, Vieth-Peter

SENATOREN

Bittmann, Lutz

Börsch, Walter

Cremer, Ralf

Fietz, Rainard

Hagemann, Carl

Hagemann, Hans Carl

Hertz, Michael

Hoffmann, Hannsjürgen

Horbert, Joseph

Kohlmann, Dr. Michael

Kühn, Jochen

Maciejewski, Hans-Dieter

Mahlberg, Helmut W.

Oberkersch, Erich

Pütz, Michael P.

Schmitz, Heinz

Schönfeldt, Wolf Günter

Speth, Thomas

Stähler, Dr. Erhard

Versteegen, Josef

Wolf, Andreas

Wolters, Wilfried

Zander, Jörg Josef



(v.l.n.r.) Senatsvizepräsident Dr. Peter Pickel, Senatspräsident Marco Spitau und Senatsschatzmeister Vieth-Peter Kiel

Mitglieder

Stand 9. September 2017

PRÄSIDENT

Carl Hagemann

EHRENPRÄSIDENTEN

Assenmacher, Ralf Bernd

Hagemann, Hans Carl

Wolters, Wilfried

EHRENMITGLIEDER

Ahlbach, Hans-Georg

Bittmann, Lutz

Blömer, Richard

Fietz, Rainard

Ilijev, Ilija

Kreuz, Wally

Maciejewski, Hans-Dieter

Schönfeldt, Wolf Günter

Süper, Hans

MITGLIEDER

A

Adar, Orhan

Albrecht, Frederik

Albrecht, Jörg

Albrecht, Petra

Albrecht, Pia

Alvermann, Jörg

Alvermann, Silvia

Ansorge, Nina

B

Becker, Conrad

Becker, Peter-Richard

Becker, Svenja

Beier, Wilhelm

Bellen, Monica van

Bermann, Cedric

Bermann, Kurt,

Betten, Wolfgang

Bezner, Marianne

Bialluch, Dr. Andreas

Binnewies, Professor Dr. Burkhard

Black, Britta

Black, Dr. Martin

Blank, Ursula

Bläser, Manfred

Bley, Frank

Blum, Ingo

Bodinka, Ulrike

Börsch, Heidi

Börsch, Walter

Boschmanns, Timm

Brabeck, Anke

Brambach, Andrea

Brambach, Gregor

Burkhardt, Claudia

Buryta, Gerda

C

Conzen, Joachim

Conzen, Yvonne

Cremer, Ralf

D

Degener, Dr. Kristel

Degener, Peter

Dethloff-van Bellen, Patrick

Deubner, Kay

Dietrich, Alexandra G.

E

Eismar, Philipp Benno

F

Fendel, Andrea

Fendel, Andreas

Fiedler, Swen

Fricke, Susanna Alexandra

Frings, Marianne

Fuchs, Gabriele

Fünger, Hanna

Funke, Theresa

G

Gadecke, Bettina

Gadecke, Horst

Genster, Stefan

Gerlach, Dr. Petra

Geschwind, Thomas

Gesell, Dr. Harald

Gottschalk, Karl

Gottschalk, Martina

Granrath, Detlef

Gühlen, Andrea

H

Haas, Heinz-Werner

Hagedorn-Betten, Karin

Hagemann, Josi

Hagemann, Lucas

Hagemann, Patricia

Hagemann, Ricarda

Hamel, Lucas

Hammer, Josef

Hammerle, Nicole

Hanke, Anita

Hardt, Heide

Hartmann, Luljeta

Heinemann, Sandra

Hermanns, Manfred

Hertrampf, Jürgen

Hertz, Michael

Hess, Diane

Heuermann, Ulrike

Hindrichs, Fred

Hindrichs, Monika

Hoffmann, Angelika
Hoffmann, Hannsjürgen
Hohoff, Birgitta
Hohoff, Harry
Hohoff, Leon
Holz, Margarete
Horbert, Joseph

I

Ibald, Heike

J

Jägers, Peter
Jonas, Miriam
Jonas, Roswitha
Jürgens, Sven

K

Kayser, Kathrin
Kellerhoff, Andrea
Kelm, Horst
Kelm, Ling
Kempf, Achim
Kempis, Hermann J.
Kempnich, Henrike
Kentgens, Gisela
Kentgens-Held, Mareike
Kiel, Professor Dr.-Ing. Jürgen
Kiel, Ilse
Kiel, Jochen
Kiel, Julius
Kiel, Vieth-Peter
Kleinen, Benjamin
Kleinsorgen, Maximilian von
Kleinsorgen, Sarina von

Klesper, Detlef
Klesper, Ute
Knieps, Ingrid
Knischewski, Christine
Koecke, Philipp
Köhler, Petra
Köhli, Kai
Kohlmann, Dr. Michael
Kokott, Michael (Lucky Kids)
Krause, Andreas
Kreuser, Werner
Kroll, Steffi
Kuchta, Christina
Kügeler, Bernd
Kühn, Jochen
Küpper, Angelina
Küpper, Sabrina
Küppers, Helmut

L

Lappé-Lenz, Andrea
Laurs, Achim
Lehmhaus, Paula
Lenz, Jürgen

M

Mahlberg, Helmut W.
Meckenhäuser, Marianne
Menden, Oliver
Merkle, Dr. Emanuel
Michels, Oliver
Mück, Frank,
Müller, Brigitta
Müller, Carsten

Müller, Siegfried
Müller-Saran, Marcus

N

Nickl, Uwe-Markus

O

Oberkersch, Erich

P

Paaßens, Lutz
Pasch, Gregor
Pickel, Alexander
Pickel, Maximilian
Pickel, Michael
Pickel, Dr. Peter
Pickel, Sebastian
Ploeg, Marc van der
Plug, Ilka
Plug, Martin-Josef
Plug, Tobias
Potthoff, Daniela
Prange, Peter Orlando
Prinz, Bärbel
Pütz, Anna Christina
Pütz, Annette
Pütz, Ella Josephine
Pütz, Julian P.
Pütz, Michael P.
Pütz, Cathrin
Pütz, Milan

R

Rackey, Joachim
Raski, Bianca
Reimer-Krause, Maria

Ressiga-Wissmann, Karen
Reymer-Cremer, Dagmar
Richter, Brigitte
Ring Lindenthaler Geschäftsleute e. V.
Rippl, Tetyana
Rosanski, Anneliese
Rosanski, Franz
Rosario, Guilherme
Rosario, Teresa
Roth, Anja
Roth, Uwe
Rüschchen, Bernadette
Rüschchen, Thomas
Rummel, Engelbert
Rummel, Kerstin

S

Saad, Wagih
Sawitza-Köhler, Peter
Schauer, Dr. Verena
Schepers, Sybille
Schepers, Ulrich
Schermer, Christa
Schiedermeier, Walter
Schier, Petra
Schmeiser, Ella
Schmeiser, Dr. Stefanie
Schmeiser, Dr. Tim
Schmitt, Sabine
Schmitz, Anna Karina
Schmitz, Eva Susanne
Schmitz, Dr. Jürgen
Schmitz, Heinz

Schmitz, Nicole
Schmoll-Körner, Brigitte
Schnaars, Marcel
Schnaars, Sabine
Schneefeld, Nicole
Scho-Antwerpes, Elfi
Schönau, Professor Dr. med. Eckhard
Schönau, Magitta
Schoser, Dr. Franz
Schoser, Dr. Martin
Schreiner, Florian
Schreiner, Robert
Schreiner, Sophie
Schültke, Carolin
Schürmanns, Gabriele
Schwab, Dr. Otmar
Schwarz, Dr. Alexander
Seebode, Dr. Frank
Seebode, Trixi
Seelhorst, Andrea
Skupin, Anja
Sonntag, Käthe
Speth, Elke
Speth, Thomas
Spitau, Marco
Spitau, Mariella
Spitau, Stephanie
Springer, Heino
Springer, Jutta
Spürkmann, Dr. Sonja
Stähler, Dr. Erhard
Stenschke, Dr. Frank

Stock, Petra
Stollenwerk, Sabine
Strosahl, Doreen
Stupp, Sylvia

T
Theunissen, Sabine
ten Thij, Jan
ten Thij, Thomas
Thorn, Mark
Tintner, Caroline
Tintner, Emilia
Tintner, Erika
Tintner, Dr. Heinfried
Tintner, Luisa
Tintner, Regine

U
Ungermann, Carina

V
Versteegen, Josef
Versteegen, Monika
Voigtlaender, Stephanie
Vosen, Hans-Dieter
Vosen, Sophia

W
Weber, Benedikt
Weber, Claudia
Weber, Uwe
Wegner, Roland
Welchering, Heiner
Werner, Jürgen
Werner, Justus
Werner, Lydia

Werner, Marius
Westermann, Richard
Wilhelm, Andreas
Winterberg, Susanne
Wirfs, Gertruda
Wischnitzki, Anne
Wolf, Andreas
Wolters, Christa
Wolters, Tanja
Wurst, Jürgen

Z
Zander, Jörg Josef
Zander, Kerstin
Zimmermann, Gregor
Zimmermann, Marlies
Zimmermann, Olaf
Zimmermann, Susanne
Zingsheim, Christian
Zitzke, Evelyn
Zöller, Antje
Zöller, Leonie
Zöller, Mona
Zöller, Oskar
Zöller, Dr. René

Hochzeit

*Mareike Kentgens-Held
und Joachim Held haben
am 25. November 2016
in Köln geheiratet.*



Ahlbach & Peters

BestattungsTradition seit 1900

Ausführung aller Bestattungsarten
Überführungen im In- und Ausland
Erledigung der Formalitäten

Wir bieten bewährte Sachkunde und Erfahrung

Inh. Hans-Georg Ahlbach
Kempener Str. 13 • 50733 Köln
Telefon (02 21) 9 72 62 52
Telefax (02 21) 9 72 62 54

www.ahlbach.de
ahlbach-peters@netcologne.de

Bestattungen Manns
Seit 1920 Köln-Porz

Gerh. Christ Bestattungen
Seit 1896 Köln-Niehl



UNVERGESSEN

Die Kölner Karnevalsgesellschaft Alt-Lindenthal e. V. trauert um ihr Mitglied

WALTRAUT STIENECKE

geboren am 22. November 1928, gestorben am 1. September 2017

Altwicker, Werner	Kreuz, Franz-Josef
Aprath, Werner	Kühn, Marion
Asmus, Karin	Lambertz, Elisabeth
Bausinger, Willy	Lambertz, Erwin
Bossinger, Irma	Leger, Eberhard
Bossinger, Josef	Leger, Gretel
Buryta, Josef	Lohmaier, Adolf
Conin, Rudi	Macherey, Hannelore
Dietz, Carl	Miesen, Peter
Eich, Karl-Günther	Moldan, Rudi
Eichhorst, Peter	Sarholz, Walter
Engels, Hilde	Schmitz von Arciszewski,
Engels, Heinz	D.D.J. Baroness
Eschenbach, Leonore	Schleusener, Joachim
Fischer, Alfred	Schütz, Elke
Göddertz, Ewald	Stähler, Uta
Hachenberg, Hans	Rücker, Klaus
Hallmann, Günter	Teufel, Richard
Henseler, Paul	Trevisany, Gisela
Hirnstein, Robert	Trevisany, Günter
Holz, Helmut	Wiebel, Franz
Isselhard, Wolf	Wolff, Manfred
Kemper, Bruno	Wolters, Michael
Kentgens, Walter	Zanger, Josef

Wir werden die Verstorbenen nicht vergessen.





Regine Tintner.....

Marco Spitau

Michael Pütz

Uwe Roth.....

Ute Klesper.....

Karin Hagedorn-Betten.....



Erich Oberkersch

.....*Martin Plug*

.....*Thomas ten Thij*

.....*Andrea Seelhorst*

.....*Gregor Brambach*

.....*Carl Hagemann*



Decksteiner Mühle

Gasthaus & Biergarten

*Eine überzeugende Symbiose
von Tradition und Moderne*

- Attraktive Küchenangebote
- Wunderschöner Biergarten
- Veranstaltungen jeder Art

Gleueler Str. 371 · Köln-Lindenthal
Telefon: 43 38 44 www.decksteiner-muehle.de
Täglich ab 12.00 Uhr geöffnet

Emons

Besser ans Ziel kommen!

Ihr Partner für weltweite Spedition & Logistik

Emons Spedition GmbH
Gotlandstraße 2 | 51149 Köln
koeln@emons.de | +49 221 33662-0



Straßenverkehre



Logistik



Bahntransporte



Luft- und Seefracht

Vorstand & Ansprechpartner/innen



Carl Hagemann

PRÄSIDENT

praesident@alt-lindenthal.de



Gregor Brambach

1. VORSITZENDER

vorsitzender@alt-lindenthal.de



Karin Hagedorn-Betten

SCHATZMEISTERIN

schatzmeister@alt-lindenthal.de



Martin Plug

SCHRIFTFÜHRER

schriftfuehrer@alt-lindenthal.de



Uwe Roth

LEITER ORGANISATION

orga@alt-lindenthal.de



Michael Pütz

VIZEPRÄSIDENT, ROSENMONTAGSZUG

vizepraesident@alt-lindenthal.de



Marco Spitzau

SENATSPRÄSIDENT

senatspraesident@alt-lindenthal.de

Thomas ten Thij
PROGRAMMGESTALTER
literat@alt-lindenthal.de



Andrea Seelhorst
JUGENDBETREUERIN
andrea.seelhorst@alt-lindenthal.de



Ute Klesper
BEISITZERIN
ute.klesper@alt-lindenthal.de



Erich Oberkersch
BEISITZER
erich.oberkersch@alt-lindenthal.de





Regine Tintner

BEISITZERIN

regine.tintner@alt-lindenthal.de



Benedikt Weber

BEISITZER

benedikt.weber@alt-lindenthal.de



Dr. Sonja Spürkmann

PRESSE

sonja.spuerkmann@alt-lindenthal.de

Vorverkauf

KARTENZENTRALE DER GESELLSCHAFT

Tel 0221 943 90 22, kartenzentrale@alt-lindenthal.de

Inserenten

Ahlbach & Peters	120
Airport Köln Bonn	U3
August Kleine & Söhne	110
Bethmann Bank	2
Brauckmann Bauausführungen	100
Busch Bestattungen	110
Decksteiner Mühle	124
Domstadtkinder	130
Dorint Hotel	4
Emons Spedition	124
Engler Brandschutz	86
Gaffel Privatbrauerei	102
Hagemann Rechtsanwälte	20
Heinemann Bäckerei	56
Heinze GmbH.....	101
Karnevalsmuseum	U4
Kloster-Apotheke.....	132
Kölner Pensionskasse	108
Lindenthaler Tierpark	45
Lingohr Elektro.....	74
Marco Spatau Mineralölhandel und -transporte	92
Merkur Apotheke	109
Metzmacher Bad & Heizung	99
Mück Glaserei	109
Müller Optik	21
Netcologne	46

Santander Consumer Bank	38
Scheer & Scheer	36
Scherschel Ingenieurbüro	73
Sparkasse Köln Bonn	21
Tracerlab	66
Uni Klinik Köln Reha	37
Volksbank Köln Bonn eG	73
Wolters Bimmelbahnen	U2
W. Krafft Iso GmbH	86
Zahngesundheit Frechen	74
ZDV Zentraler Dombau Verein.....	22

domstadtkinder

Die Kölner Puppenmanufaktur

Annette Pütz

www.domstadtkinder.de



Startseite

Karnevalsgesellschaft

Veranstaltungen

Jetzt! Einsingen!

Bildergalerien

Aktuelles / Presse

Kontakt

Theatergruppe

KKG Alt-Lindenthal e.V. feiert 50jähriges Jubiläum

Seit 1967 em Fastelovend zo Hus



KKG Alt-Lindenthal online

Die KKG Alt-Lindenthal hat einen tollen Internetauftritt! Schauen Sie doch einfach unter www.alt-lindenthal.de vorbei.

Hier finden Sie interessante Informationen über unsere Gesellschaft. Es wird farbenfroh mit wunderbaren Bildern an schöne Momente aus den vergangenen Sessionen erinnert sowie über Veranstaltungen, viele weitere Aktivitäten der Gesellschaft, Presseberichte und aktuelle Termine informiert. Sie können auch online Karten für unsere Sitzungen bestellen und Kommentare abgeben.

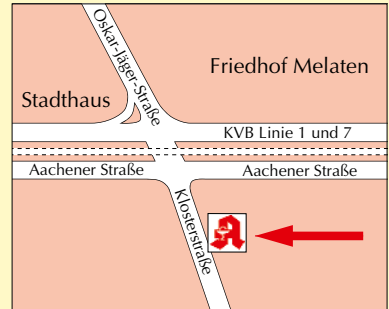
Und auf Facebook www.facebook.com/altlindenthal werden Sie natürlich ebenfalls über alle Neuigkeiten rund um die KKG Alt-Lindenthal informiert.

KLOSTER-APOTHEKE

Ihr kompetentes Team in allen Gesundheitsfragen!

Öffnungszeiten:

Mo.	8.30 - 13.30	14.30 - 18.30
Di.	8.30 - 13.30	14.30 - 18.30
Mi.	8.30 - 13.30	14.30 - 18.00
Do.	8.30 - 13.30	14.30 - 18.30
Fr.	8.30 - 13.30	14.30 - 18.30
Sa.	9.00 - 13.00	



Zufahrt nur von der Aachener Straße!


*Nutzen Sie
unseren wohnortnahen
Bring-Service!*

Klosterstraße 105 · 50931 Köln-Lindenthal
Telefon 0221 403578 · Telefax 0221 4069420
www.kloster-apotheke-koeln.de
info@kloster-apotheke-koeln.de



„Mer Kölsche danze us der Reih“

Neue Mitglieder sind uns herzlich willkommen!

Aufnahmeantrag
Mitgliedschaft in der Kölner Vermögensgesellschaft Alt-Lindenthal e.V.

Bitte versehen Sie diesen Aufnahmeantrag mit unserer Geschäftsstelle:

KKG Alt-Lindenthal e.V.
Friedrichstr. 73, 50935 Köln
Telefon: 0221 353 333 04 11, Telefax: 0221 353 333 04 19
E-Mail: info@alt-lindenthal.de

Ich bitte um Aufnahme in die KKG Alt-Lindenthal e.V.:

Name Vorname

Eigentümer von (jeweils Eigentümer auch Mitglied bei bzw. Aufnahmeantrag stellt)

Strasse

PLZ Ort

Geburtsdatum

Daruf

Telken

E-Mail

Rundschreiben ☐ per E-Mail ☐ per Post ☐
Eintragungen Mitgliedsanerkennung ☐ per E-Mail ☐ per Post ☐

! Änderungen meiner Daten bitte ich zeitnahe der Geschäftsstelle mit.

Hiermit bestätige ich die KKG Alt-Lindenthal e.V. schriftlich, mein Mitgliedsantrag vom z. Zt. 100,- € (100 Euro) 170,- € (170 Euro) gegenüber der KKG Alt-Lindenthal e.V. zu zahlen, in der Regel zum 1.5. eines Jahres.

Anrede (Hr./Frau): M.F.Z.

Betreff:

Datum Unterschrift

Ich werde empfohlen von:

**Kölner
Kommunikations-
Gesellschaft
Alt-Lindenthal e.V.**

Möchten Sie sich bei uns engagieren oder die Gesellschaft einfach regelmäßig mit Ihrem Beitrag unterstützen? Einen Aufnahmeantrag erhalten Sie von unseren Vorstandsmitgliedern, bitte sprechen Sie uns an.

*Geschäftsstelle der KKG Alt-Lindenthal e.V.
Erich Oberkersch, Franzstr. 73, 50935 Köln
Tel 0221 353 333 0411, Fax 0221 353 333 0419
info@alt-lindenthal.de, www.altlindenthal.de*

HERZLICHEN DANK,

an alle Inserenten, Förderer, Mitglieder und Freunde, die unser Sessionsheft unterstützt haben.

Ganz viel Spaß auf unseren Veranstaltungen und eine tolle Session 2017/2018!

Ihre KKG Alt-Lindenthal

IMPRESSUM

Herausgeber:	KKG Alt-Lindenthal e.V. Franzstr. 73, 50935 Köln, www.alt-lindenthal.de
Redaktion:	Regine Tintner, Claudia Weber
Konzept, Gestaltung:	Thomas Nowakowski
Fotos:	Fotostudio Coelln Coleur (www.coelln-coleur.de), Marcus Müller-Saran (www.mueller-saran.de)
Druck:	Scheer + Scheer, GbR
Auflage:	800 Stück
Copyright:	Das Sessionsheft und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Mer Kölsche danze us der Reih



Kultur
erleben.

Individuelle
Führungen
•
auch für Kinder
•
durch die
Wagenbauhalle



Zu jeder Zeit die 5. Jahreszeit erleben.

Das Kölner Karnevalsmuseum zieht Jung und Alt in eine einzigartige Erlebniswelt: Als größtes im deutschsprachigen Raum präsentiert es nicht nur die bunte Vielfalt des karnevalistischen Treibens im Rheinland, sondern zeichnet auch ein Stück Lebensgefühl der kölschen Jecken nach.

Öffnungstage und Informationen finden Sie online unter:

www.koelnerkarneval.de/museum-veranstaltungshalle/

 facebook.com/koelnerkarneval
 www.koelnerkarneval.de



Karnevalsmuseum
Kölner Karneval